

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



Grünaus Retter

Auf Stippvisite bei der Freiwilligen Feuerwehr



26. Schönauer Parkfest

Die Veranstalter KOMM-Haus und Komm e. V. bedanken sich für die Unterstützung bei:

Premiumsponsor



Weitere Sponsoren:



Zuhause in Leipzig



Außerdem bei Fischhandel Pohle, WG Lipsia eG, dem PEP der Klinke mit Seeblick, der Tauchschule Delphin und der Mithilfe bei Transport & Aufbau/Abbau bei dem Team der Kontakt um Heiko Immisch, den Jungs vom »Krausebus«, Jörg Schulz, Christa, Henry und den zahlreichen Ehrenamtlern die mit zugefasst haben. Danke.





Foto: Nicole Matern

Guten Tag, Grünau!

Das läuft doch wie am Schnürchen. Als Journalist durch Leipzig-Grünau zu stromern, sich mit Menschen zu unterhalten, oft einfach nur einmal zuzuhören, wenn am Nachbartisch im Außenbereich vom LUKAS-Bäcker in der Miltitzer Allee den älteren Herren bei der Erörterung der außenpolitischen Lage die Hutschnur zu eng wird, dies macht wirklich Freude.

Natürlich gibt es auch Momente der Verwunderung. Meist, wenn allzu viele Dinge in selbe Töpfe geworfen werden, die Politik der Bundeskanzlerin zwangsweise schuld am Wetter ist und der gerade über Grünau fliegende Rettungshubschrauber viel zu laut viel zu oft und überhaupt ... geflogen kommt. Aber in der Fülle der Eindrücke ist Grünau liebens- und lebenswert.

Ich darf mit einem guten und in sich freundlichen Team arbeiten. Ich darf Ideen einbringen und ich darf streiten. Ergebnisoffen und fair. Das ist doch etwas! Mitte August besuchte ich interesshalber das Allee-Center, schließlich war dort eine Ausstellung mit Fotografien zur Wende von Harald Kirschner zu sehen. Und diese, wirklich gelungene, Ausstellung hinterließ bei mir Fragen und Gefühle.

Ja, die Bilder berührten mich zutiefst.

Hier waren Leipziger zu sehen, die 1989 für Grundwerte eintraten und dabei doch so unterschiedlich waren. Ich sah Menschen, die das Land reformieren wollten und Menschen, die gerne einfach alles und das ganz schnell in den Lokus der Geschichte kippen wollten. Ich sah strahlende, lachende, zweifelnde, traurige und erbotene Gesichter. Ich sah Weite zwischen den Blocks und erste Eruptionen des Konsums.

All diese Menschen sind mittlerweile 30 Jahre älter und werden von einigen, auch hiesigen, Medienbüllern niedergeschrieben. Eine neue Kampflinie ist eröffnet von den Managern des Unwohlseins, den Verkäufern hochgepeitschter Emotionen: die Linie zwischen Jung und Alt.

Doch wird dabei vergessen, dass all die, denen jetzt Unflexibilität im Denken vorgeworfen wird, die sprachlich allzu oft gedemütigt werden als »Verlierer«, dass gerade diese ja vor 30 Jahren das Rad der Geschichte mit ihrem Mut und ihrer Kraft bewegt haben. Welche studentische Aktivistengruppe dürfte denn heute in Leipzig Dauerdemonstrationen anmelden, wenn nicht »die Alten da« vor Jahren stark gewesen wären und unter wirklichen Ängsten vor wirklichen Konsequenzen Freiheiten erkämpft hätten?

Das Leben ist kein begradigter Fluss. Es gibt Stromschnellen und weite Flächen, wo das Wasser auch einfach einmal entspannter seinen Weg findet. Und das ist auch gut so. Ich muss nicht immer empört sein. Manchmal ist es auch ganz gut, einfach mal den Komposthaufen zu wenden im Kleingarten. Das muss nämlich auch gemacht werden, sonst bringt das ganze Kompost nichts, Mikroorganismen brauchen dieses Wenden zum Überleben. Und es ist eben auch gut, nicht zu jedem Thema, zu jeder gerade aufgeplopten Aussage von Irgendwem eine Meinung zu haben. Das geht ja auch aufs Herz, all dieses »Ich weiß es besser als du ...!«.

Das geht auch anders! Wir reden lieber mit den Menschen, als über sie.

Ihr Volly Tanner

Erzählen Sie uns Ihre Wendegeschichten!

30 Jahre danach – Grünau, das sind seine Menschen

Unser Grünau war anfangs für bis zu 100.000 Menschen geplant. 1989 lebten hier 85.000. Dann kam die politische Veränderung auch über unseren Stadtteil. Mittlerweile konnte, nach dem Einwohnerzahlstiefpunkt von 2010 (40.700 Einwohner), das Ruder wieder langsam herum gerissen werden. Doch die Wunden von '89 sitzen tief.

Die friedliche Revolution brachte, unbenommen, viel persönliche Freiheit. Menschen dürfen reisen und Menschen dürfen sagen, was sie wollen. Die Läden sind proppevoll, die Wände saniert und hell – beziehungsweise bunt – angestrichen, der Kulkwitzer See gehört zu den saubersten Badeseen der Region. Doch verloren gehen Geschichten. Geschichten von Menschen, die damals in Leipzig-Grünau lebten und die Veränderungen miterlebten. Geschichten von Menschen, die in den Zeitenstrudel gerieten, die ihre Arbeit

verloren, die neu anfangen, die sich neu orientierten und ihre ganz eigenen Gründe dafür hatten.

Diese Geschichten brauchen wir. Für unser Special zur Thematik »30 Jahre Nachwende« suchen wir Sie! Grünauerinnen und Grünauer, die erzählen wollen. Erzählen Sie Ihre Geschichte uns und der Welt. Und im Kleinen unseren Leserschaften. Teilen Sie uns Ihre Gedanken mit und schreiben Sie uns. Wir werden dann aus Ihren Geschichten, gemeinsam mit Ihnen, liebe Grünauer, auswählen und aufbereiten. Hier. Für das »Grün-As« und eben auch ganz besonders für die neuen Grünauer, die diese Geschichten ja noch nicht kennen können.

Kontakt per E-Mail:
redaktion@gruen-as.de

oder an unsere Adresse:
Redaktion Grün-As, Binzer Straße I
in 04207 Leipzig-Grünau
In freudiger Erwartung

✉ Ihr Volly Tanner



Hobbyausstellung

Um genügend Zeit zur Vorbereitung zu haben, kündigen wir Ihnen bereits jetzt unsere Hobbyausstellung am 9. und 10. November in den Räumen des KOMM-Hauses, Selliner Straße 17 an. Wie auch in den vergangenen Jahren sollen viele verschiedene, alte und neue Handarbeiten vorgestellt und ausprobiert werden. Unser Kräuterstübchen wird seine Türen wieder öffnen, um zu Naschen und Rezepten auszutauschen. Am Sonntag findet ein Trödelmarkt für Handarbeits- und Bastelsachen statt.

Lassen Sie Ihre Blicke durch die Küche schweifen und wecken Sie

Ihre Fantasie, denn als Thema haben wir uns diesmal »Küchenutensilien zweckentfremdet« ausgedacht. Ob Quirl, Schneebesens, Besteckteile, Wischlappen, Konservendose ... – kreativ verarbeitet, mit neuen Funktionen.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann stellen Sie Ihr Hobby vor, bieten Sie einen Schnupperkurs an, laden Sie Freunde und Bekannte zum Mitmachen ein.

Anmeldungen bitte an
KOMM-Haus, Selliner Straße 17,
04207 Leipzig, Telefon 03 41/
9 41 91 32.

✉ Ingrid Kühnl

IMPRESSUM

23. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Volly Tanner (verantw.), Gabriele Knoch,
Klaudia Naceur
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 20.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 10/2019: 23.09.2019

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Volly Tanner

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Covivio Immobilien GmbH, Grand City Property Ltd. und dem Sanitätshaus Leipzig.

»Wir kommen schließlich, um zu helfen«

Im »Grün-As«-Interview: Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Grünau Uwe Seidel

In vielen Kinderzimmern liegt Christine Kuglers schönes Buch »Benno Bibers Feuerwehr«. Im Fernsehen läuft »Feuerwehrmann Sam« und Menschen gehobener Alter erinnern sich sehr gern an die Puppenspieler »Feuerwehr Felicitas«. Trotzdem scheint die Freude und das Bedürfnis, sich in der Erwachsenenwelt helfend zu betätigen, verschwindend gering zu sein. Das allgemein anerkannte »Alles für mich und meine Freunde«, welches eben auch die anderen Mitmenschen ausschließt, grassiert.

Aufzuzeigen, dass dem nicht immer so ist, macht sich »Grün-As« auf die Strümpfe und trifft Menschen, die anderen Menschen helfen. Oft sogar das Leben retten.

Für das Septemberheft trafen wir auf Uwe Seidel. Er ist Ortswehrleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig-Grünau und stellte sich gern unseren Fragen:

»Grün-As«: Guten Tag, Herr Ortswehrleiter Seidel. Sagt man eigentlich Guten Tag? Gibt es eine Feuerwehrebegrüßung? So etwas wie Gut Schlauch?

Uwe Seidel: Eine direkte Feuerwehrebegrüßung gibt es nicht. Bei Auszeichnungen, Geburtstagen und ähnlichen Anlässen gibt es jedoch ein dreifaches »Gut Wehr«.

Sie sind hier bei der Freiwilligen Feuerwehr Grünau der Ortswehrleiter. Seit wann sind Sie denn eigentlich dabei? Und wie kam es am Anfang Ihrer Karriere dazu?

Ich bin 2000 zur Feuerwehr gegangen, als die Bundeswehr vorhatte, mich einzuziehen. Ich wusste, dass das nicht wirklich etwas für mich war und ging deshalb zum Katastrophenschutz, genauer zur Feuerwehr. Und ihr bin ich auch bis heute treu geblieben.

Das ist ja schon wirklich eine Weile her. Und wie muss ich



Uwe Seidel vor dem großen Wagen.

Foto: Wolfr Tannner

mir dann den Aufstieg zum Ortswehrleiter vorstellen? Gibt es da Dienstgrade, die man hochklettert? Wie bei der Marine: Matrose, Meister etcpp.?

Ja es gibt bei der Feuerwehr Dienstgrade, die man nach entsprechender Ausbildung und nach entsprechenden Dienstjahren erreichen kann. Ortswehrleiter wird man aber nicht durch Ausbildung, dies kann man nur mit dem Rückhalt der Kameraden werden, indem sie einen mittels Wahl zum Wehrleiter wählen, genauso wie auch der Stellvertreter des Ortswehrleiters gewählt wird.

Die Freiwillige Feuerwehr ist ja – wie es im Namen steckt: freiwillig. Also ehrenamtlich. Heißt: unbezahlt. Wieviel Zeit steckt ein Feuerwehrmensch so in der Regel in diese Arbeit?

Dies lässt sich nur schätzen, Herr Tanner, da neben unseren Ausbildungsdiensten (zirka 50 Stunden) noch Sonderdienste (zirka 40 bis 50 Stunden), Arbeits-

dienste (zirka 30 bis 50 Stunden), Öffentlichkeitsarbeiten und natürlich die vielen Einsätze dazukommen. Realisieren kann man das aber auch nur mit der entsprechenden Unterstützung durch unsere Familien, die Lebenspartner und Lebenspartnerinnen, die Gatten und Gattinnen, die oft auf uns verzichten müssen.

Wie läuft solch ein Dienstbetrieb hier ab?

Unsere regulären Ausbildungsdienste finden 14-tägig freitags von 18.15 Uhr bis 20.30 Uhr statt. Zu Beginn wird die Anwesenheit der Kameraden geprüft und schriftlich festgehalten, da wir eine jährliche Fortbildungspflicht haben. Wir müssen mindestens 40 Stunden im Jahr absolvieren. Es folgt der Informationsaustausch, die Neuigkeiten. Danach finden die Fahrzeugübernahme sowie Überprüfung der Gerätschaften statt. Nach Abschluss der Überprüfungen findet die eigentliche, für den jeweiligen Dienst angesetzte, Aus-

bildung statt. Wir essen dann noch gemeinsam und sprechen über das, was die Kameraden bewegt. Wer bei der Feuerwehr ist, der weiß, dass die Feuerwehr für uns wie eine zweite Familie ist. Im Einsatzfall müssen wir uns blind aufeinander verlassen können.

In Grünau gibt es die stille Alarmierung – also ohne Sirenen, logisch bei über 300 Einsätzen im Jahr. Was geschieht aber bei Ausfall der Funkmeldeempfänger?

Zum Glück ist die Technik soweit ausgereift, dass es fast nie zu Ausfällen kommt. Wenn aber doch einmal, dann erfolgt die Alarmierung über Telefon.

Neben den Einsätzen – was gibt es noch so im Kameradschaftsleben? Da gibt es doch auch Trainings, Bratwurstessen, Dienstsport und so etwas ... erzählen Sie doch bitte mal.

Ja natürlich, die Kameraden treffen sich zum Sport (Fußball,

Konditionstraining, Schwimmen, Tauchen), aber auch zu Großveranstaltungen wie dem jährlich stattfindenden Firmenlauf und dem Nachlauf. Wir treffen uns natürlich auch zum Grillen und machen gemeinsam eine Weihnachtsfeier, um auch mal unseren Familien »Danke« zu sagen. Oder man trifft sich einfach nur so zum Reden, egal ob's die Feuerwehr oder privat betrifft.

Wie akquirieren Sie denn neue Aktive? Oder sind genug Feuerwehrleute hier in Grünau am Start? Das kann ich mir gar nicht vorstellen, schließlich ist neben der Freiwilligkeit ja auch noch ein regulärer Job und meist auch Familie zu stemmen.

Es ist sehr schwierig, neue Aktive zu bekommen, da wir als Freiwillige Feuerwehr ja ehrenamtlich tätig sind. Leider denken viele Menschen in der heutigen Zeit: »Warum sollte ich dies tun? Ich habe ja nichts davon. Die sind ja dumm, dass die das umsonst machen!«

Aber das ist vollkommen falsch! Es geht so schnell, dass man selber mal die Feuerwehr braucht, egal ob selbst verschuldet oder unverschuldet. Was wäre, wenn alle so denken würden und keiner mehr kommt, um zu helfen? Ja, die Feuerwehr nimmt viel Zeit in Anspruch. Ja, wir bekommen kein Geld für unsere Arbeit. Aber dafür haben wir zwei Familien, wir werden belohnt durch die leuchtenden Kinderaugen, die dankbaren Blicke der Menschen, die Hilfe brauchen. Zum Beispiel bei Verkehrsunfällen oder Bränden. Da waren viele hilflose Personen, denen durch unsere Hilfe das Leben gerettet wurde. Ab einem Alter von 16 Jahren kann jeder, der körperlich und geistig geeignet ist, bei der Feuerwehr mitmachen. Bei den Kindern geht's ab acht Jahren in der Jugendfeuerwehr los.

Philipp Heine, Ihr Öffentlichkeitsarbeiter hier, erzählte mir von den drei großen Festen des Jahres. Welche meinte er denn da und wann sind diese zu erleben?

Unsere drei großen Feste sind: das Osterfeuer, welches natürlich zu Ostern stattfindet; unser »Tag der offenen Tür«, welcher im Sommer gemeinsam mit dem Schönauer Parkfest stattfindet und unser Glühweinabend, welchen

wir dieses Jahr am Nikolausabend, dem 6. Dezember, feiern.

Und was geschieht da? Beim Glühweinabend gibt es ja sicher mehr als Glühwein, sonst hätten Kinder hier ja keinen Zugang.

Das ist dann jeweils ein richtiges »die Feuerwehr zum Anfassen«. Unsere Gäste können sich alles anschauen, natürlich auch mal in die Feuerwehr einsteigen, der Glühwein ist aber wirklich nur für Erwachsene. Für die Kinder gibt es Kinderpunsch. Außerdem können sich unsere Gäste am Grillstand stärken bevor wir zum Lampionumzug in den Schönauer Park starten. Zum Schluss gibt's dann noch unseren legendären Knüppelteig.

2020 feiert die Freiwillige Feuerwehr Grünau ihr 45-jähriges Bestehen. Warum kam es der-einst zur Gründung der Wehr? Und wie?

Die FF Grünau wurde 1975 gegründet und hieß damals noch FF West. 1985 zogen wir zum jetzigen Standort in die Schönauer Straße. Der Grund war ganz einfach, dass Grünau gebaut wurde und hier, nach damaligen Planungen 100.000 Menschen wohnen sollten. Da bestand von Gesetzes wegen die Pflicht zu Gründung, zum Aufbau einer eigenständigen und funktionierenden Feuerwehr.

Und gibt es zum Jubelfest Renovierungszuschüsse von der Stadt? Das Gemälde an der Außenfassade blättert ja auch schon etwas ab.

Ja, es wurde bei uns zum Beispiel der Hof neu gemacht. Bei unserer Fahrzeughalle wäre die Sanierung noch wirklich wichtig aber natürlich ist es unmöglich, dass bei 22 Feuerwehren in der Stadt gleich alle Gerätehäuser saniert werden, dies kostet einfach zu viel Geld. Die Sanierung vom Gemälde ist leider aktuell nicht vorgesehen. Wir würden uns aber freuen, wenn wir dieses Kleinod erhalten könnten. Aber leider ist dies aus unseren eigenen, begrenzten Mitteln nicht zu stemmen.

Und die Bürgerschaft? Gibt es genug Unterstützung? Und wenn ja, welche?

Über Facebook informieren wir die Grünauer, was »ihre« Feuerwehr so den ganzen Tag und die ganze Nacht macht. Dadurch

haben wir viel positive Resonanz, viele Wohnungsgenossenschaften und Krankenkassen unterstützen uns zum Beispiel mit Präsenten für die Kinder.

Ein mittlerweile leidiges Thema ist die Respektlosigkeit von einigen Menschen gegenüber Helfern. Haben Sie da auch schon Erfahrungen machen müssen? Welche?

Ja leider. Erst vor Kurzem bei einem Verkehrsunfall. Wir arbeiteten dort, um zu helfen und wurden, trotz Absperrung, von Autofahrern fast überfahren.

Aufgrund der Klimaänderungen werden auch Brände zunehmen. Haben das – und eben auch ihre vermehrte Bekämpfung – die Entscheider an den Geldtöpfen ihrer Meinung nach schon im Blick? Oder wird auf Verschleiß gefahren bis etwas richtig Schlimmes geschieht?

Gerade deshalb wurden für Leipzig 22 neue HLF20 und drei MLF's gekauft, wovon eines seit 1. August 2019 bei uns in Grünau steht. (HLF – Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug / MLF – mittleres Löschfahrzeug, Anmerkung der Redaktion)

Wieviele Leute haben Sie eigentlich hier unter sich? Und was machen diese in der Regel im Broterwerb?

Die Feuerwehr Grünau besteht aus der Jugend-FW mit 24 Kindern, der aktiven Abteilung mit 34 Kameradinnen und Kameraden sowie unserer Alters- und Ehrenabteilung mit 13 Kameradinnen und Kameraden. Wir haben sehr viele Berufe vertreten: Mechaniker, Koch, Elektriker, Maler, Rettungssanitäter, Kraftfahrer, Berufsfeuerwehrmann und vieles mehr.

Gibt es Wünsche Ihrerseits an die Leipziger?

Ich wünsche mir vor allem Respekt gegenüber den Einsatzkräften. Wir kommen schließlich, um zu helfen. Und ich wünsche mir auch, dass mehr Leipziger bei der Freiwilligen Feuerwehr mitmachen. Also: Liebe Leipziger! Kommt zur Feuerwehr, wir brauchen euch.

Danke, Herr Seidel.

 Interview: Volly Tanner

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
GRÜNAU**

Kontakt:

Schönauer Straße 235
04205 Leipzig
Telefon: 03 41 / 46 36 95 46
E-Mail: feuerwehr-leipzig-gruenau@gmx.de



Privat: Sehr nette Familie mit Kind!
FINANZIERUNG GESICHERT
**sucht dringend
Haus oder Grundstück,**
gerne auch erst im nächsten Jahr.
Eltern wohnen bereits in der Siedlung.
Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf:
Marcus Walther, Tel. 01 78 / 6 94 08 07
Bitte ausschneiden – vielen Dank!

Rechtsanwalt
Rainer Nittmann
Sachgebiete:
**Scheidungsrecht · Arbeitsrecht
Verkehrsrecht · Strafrecht**
Jupiterstraße 44 · 04205 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 22 73 70
Schönauer Str. 141 · 04207 Leipzig · Tel. 03 41 - 4 21 38 00
Funk: 01 71 - 3 28 44 62
www.rechtsanwalt-nittmann.de

Starke Frau – starkes Hobby

»Grün-As« traf die Feuerwehrfrau Vanessa Kребel

Die gerade Mama werdende Vanessa Kребel ist eine Feuerwehrfrau. Vor Jahren über ihren Freundeskreis zur Freiwilligen Feuerwehr Grünau gestoßen und dann ab dem 1. September 2014 auch direkt als Aktive in den Dienst eingestiegen, erinnert sie sich gern an den Anfang ihrer Tage und Nächte im Helfer- und Helferinnen-Team: »Die Freundin eines Kameraden sagte zu mir, dass ich ja die Tests sowieso nie bestehen würde. Dass diese viel zu schwer für mich wären. Da gab es natürlich kein Halten mehr für mich. So etwas lasse ich mir doch nicht sagen. Also machte ich mich an die Tests ran und bestand sie natürlich auch alle.«

Heute hat Vanessa den Dienstgrad »Feuerwehrmann« (-frau)

inne. Das ist die Stufe 2 auf der Leiter und beinhaltet den Pflichtlehrgang »Truppmannausbildung« und die Mindestanzahl von zwei Dienstjahren. Die Funktion von Vanessa ist »Truppmann«.

Vanessa Kребel arbeitet im Brot-erwerb als medizinische Fachangestellte in einer gynäkologischen Tagesklinik und hat neben den gerade in ihr wachsenden Neuleipziger schon einen zehnjährigen Sohn. Die 27-Jährige erzählt: »Familie wird bei mir sehr groß geschrieben. Ich habe zwei wunderbare Nichten, eine tolle Schwester und Eltern mit einem Bauernhof. Da ist immer etwas zu tun.« Wir trafen sie im Gerätehaus bei den Vorbereitungsarbeiten zum 2019er Jahrgang des Tages der offenen Tür



Fotos: Volly Tanner

und hakten ein bisschen ein und nach.

»Grün-As«: Allerorten werden Feuerwehrmänner glorifiziert. Sam den Feuerwehrmann kennt jedes Kind – aber wie heißt die Frau an seiner Seite, die ja schließlich mit JUPITER auch dauernd Menschen rettet. Feuerwehrfrau ...? Was sagst du dazu, dass es so wenige Feuerwehrfrauen gibt? Woran liegt das?

Vanessa Kребel: Ich denke, es liegt daran, dass der Dienst bei der Feuerwehr schon immer als typischer »Männerberuf« – oder als typisches Männerhobby gesehen wird und man eben als Frau natürlich meistens auch andere Interes-

sen hat. Jedoch ist bei der Feuerwehr jeder gleich viel wert. Egal ob Mann oder Frau. Und somit ist es auch ganz klar für starke Frauen ein tolles Hobby, bei dem man so vieles lernt und verbinden kann.

Wenn du entscheiden könntest, etwas verändern könntest im Bereich Feuerwehr Leipzig. Was würdest du tun? Wo siehst du Potential?

Vielleicht würde ich mich dafür einsetzen, dass mehr Geld für die Feuerwehr bereitgestellt wird, um die Gerätehäuser zu sanieren. Es sollten viel mehr Anreize geschaffen werden, damit weit mehr Menschen Interesse entwickeln, mitzumachen bei der Feuerwehr.

Volly Tanner

Das neue HLF20

Die Branddirektion Leipzig tauscht ihre komplette HLF-Flotte (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge) aus, nachdem der aktuelle Bestand ein Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren erreicht hat. Bei den neuen Fahrzeugen handelt es sich um 22 HLF 20 »Leichte Klasse«, alle baugleich und ausgestattet mit dem Highend-Löschsystem N35 und DIGIMATIC42. In Dienst gestellt werden sie zu gleichen Teilen bei der Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr, die gemeinsam mit der Abteilung Technik und Spezialbeschaffung der Leipziger Branddirektion auch das Lastenheft erstellt haben.

Auch die Grünauer Freiwillige Feuerwehr darf nun solch ein schmuckes Gerät zum Einsatz bringen. Der Außenkommunikator der Wehr, Philipp Heine, brachte gegenüber »Grün-As« Wissenswertes verständlich zu

Protokoll – für all die Technikvernarnten und Feuerwehrautofreunde: »Das neue HLF20 ist 15 Tonnen schwer. Googelt man Elefanten, so wiegt einer zwischen zwei und sechs Tonnen, dies be-



deutet, da steht eine ganze Herde Elefanten in unserem Gerätehaus. Die 290 PS sind selbsterklärend. Das Baujahr war 2019. Der Wassertank mit seinen 2000 Litern Inhalt entspricht zehn vollen Ba-

dewannen. Wir haben 180 Liter Schaummittel und die Fahrzeugpumpe kann bis zu 3500 Liter Wasser in der Minute fördern. Ausgestattet ist das Fahrzeug mit acht Sitzplätze, 14 B-Schläuchen (280 Meter), 16 C-Schläuchen (255 Meter), einem Lichtmast und Verkehrsleiteinrichtungen (oranjer Blitzbalken am Heck zur Absicherung der Einsatzstelle). Daneben gibt es Umfeldbeleuchtung und eine dreiteilige Schiebleiter, die das 3. Obergeschoss erreicht sowie eine Steckleiter. Diese erreicht das 2. Obergeschoss. Akkubetriebene Schere und Spreizer, Hebekissen für eine Hubhöhe bis 66 Zentimeter (hebt bis zu 28 Tonnen), Lüfter und das Abstützensystem (beispielsweise für verunfallte PKW, um diese auf Seite zu halten, bis neun Tonnen mit zwei Stützen vorhanden) runden das Ganze ab. Ein starkes Gerät!«

Volly Tanner

Einsatzberichte der Freiwilligen Feuerwehr Grünau

Vier heiße Nächte in Grünau

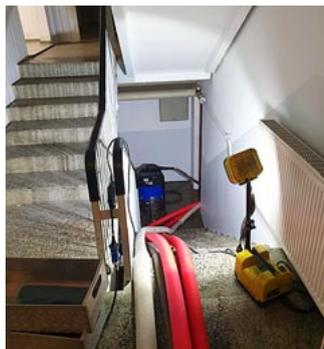
Um unseren Lesern einen kleinen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Grünau zu gewähren, veröffentlichen wir hier – mit Genehmigung – Einsatzberichte der Wehr aus vier Nächten im Sommer 2019. Alle Berichte sind auf der Facebookseite der Freiwilligen Feuerwehr Grünau einsehbar:

Einsatznummer 161 - 165

Am gestrigen Abend kam es vorzugsweise über dem Leipziger Westen zu einem Starkregeneignis. Verschiedene Medien sprechen von einer fast zweiwöchigen stationären Gewitterzelle welche in Summe zwischen 50 und 60 Liter pro m² Regen mit sich brachte. Im Leipziger Westen waren somit innerhalb kürzester Zeit alle Berufsfeuerwehren und auch die Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz. Wir sahen unser Gerätehaus gegen 02:00 Uhr wieder.

Einsatznummer 161:

13.07.2019 / 20:03 Uhr / Wasserschaden – Am Grund
Nach einem massiven Wassereintrich im Dach, setzten wir im 5. und 6. OG den Nasssauger ein.



Einsatznummer 162:

13.07.2019 / 21:17 Uhr / Wasserschaden – Miltitzer Allee
Ein Wasserschaden im Keller wurde mittels Nasssauger beseitigt.

Einsatznummer 163:

13.07.2019 / 21:52 Uhr / Wasserschaden – Miltitzer Allee
Ein Wasserschaden im Keller wurde mittels Nasssauger beseitigt.

Einsatznummer 164:

13.07.2019/ 21:54 Uhr/ Wasserschaden – Ludwigsburger Straße
Über vier Hauseingänge stand der komplette Keller eines Wohnblocks unter Wasser. Insgesamt kamen 2 Nasssauger, 2 Tauchpumpen und eine Turbotauchpumpe zum Einsatz. Unterstützt wurden wir durch die FF Lausen und verpflegt von der FF Böhlitz- Ehrenberg. Vielen Dank.

Einsatznummer 165:

14.07.2019 / 11:03 Uhr / Tür – Dölziger Weg
Die Wohnungstür wurde bereits geöffnet und für uns bestand kein Handlungsbedarf.

Kurze und heiße Nächte ...

Einsatznummer 171:

21.07.2019 / 04:01 Uhr / Stuttgarter Allee
Ausgelöste Brandmeldeanlage durch böswillig eingeschlagenen Handdruckmelder.

Einsatznummer 172:

21.07.2019 / 13:42 Uhr / Weißdornstraße
Ausgelöste Brandmeldeanlage durch angebranntes Essen.

Einsatznummer 173:

21.07.2019 / 23:08 Uhr / Dixi – Hafenstraße
Vor Ort standen zwei mobile Toiletten in Vollbrand. Mittels HDE wurde der Brand unter Atemschutz gelöscht.

Einsatznummer 174:

23.07.2019 / 02:49 Uhr / Ödland – Schönauer Lachen
Auf einer Kompostieranlage kam es zum Brand eines Grünschnitthaufens auf einer Fläche von ca. 200 m². Auf der Anfahrt entdeckten wir einen, in Vollbrand stehenden, Bauschuttcontainer und alarmierten unser SHLF nach, welches diese Einsatzstelle übernahm (siehe Einsatznummer 175). Nachdem wir eine stabile Wasserversorgung aufgebaut hatten, fuhren wir mittels dreier C-Rohre einen ersten Löschangriff, um die massive Flammenentwicklung runter zu schlagen und den Funkenflug einzudämmen. Parallel wurde ein weiteres HLF sowie das THW mit einem Radlader bestellt. Nach deren Eintreffen wurde der Haufen auseinander gezogen und abgelöscht. In den frühen Morgenstunden tauschten wir alle benutzten Schläuche und Gerätschaften und beendeten diesen Einsatz um

kurz nach 07:00 Uhr. Vielen Dank allen eingesetzten Kräften für die hervorragende Zusammenarbeit.

Einsatznummer 175:

23.07.2019 / 03:05 Uhr / Container Garskestraße
Vollbrand eines 10 m³ Bauschuttcontainers. Dieser wurde mittels C-Rohr und unter Atemschutz abgelöscht.



Einsatznummer 178:

29.07.2019/ 17:08 Uhr/ Wasserunfall – Seestraße
Im Rahmen eines Ertrinkungsunfalls unterstützen wir bei der Rettung der Person und anschließenden Reanimationsmaßnahmen. Trotz zügiger Versorgung und umgehender Zuführung in eine Klinik der Maximalversorgung, verstarb die Person am Abend.



Einsatznummer 179:

30.07.2019 / 00:41 Uhr / Gestrüpp – Schönauer Lachen
Es kam erneut zum Brand eines Grünschnitthaufens, welchen wir mit zwei C-Rohren abgelöschten. Das THW zog den Haufen mittels Radlader auseinander und wir wurden bei den Löscharbeiten durch die BF Wache 6 (West), sowie die FF Böhlitz-Ehrenberg unterstützt und ebenfalls durch die FF Böhlitz-Ehrenberg verpflegt. Vielen Dank.

Feuertaufe bestanden

Noch keine fünf Tage stand das neue HLF 20 in unseren Hallen, als unsere Kameraden am frühen Sonntagmorgen an die Schläuche gerufen wurden. In einem Hochhaus kam es zu einem Wohnungsbrand.

Einsatznummer 182:

04.08.2019 / 04:45 Uhr / Wohnung – Ludwigsburger Straße
Bei unserem Eintreffen standen zwei Räume in massivem Vollbrand. Der Angriffstrup und Wassertruppgingen mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung und Personensuche in die Wohnung vor. Glücklicherweise verlief die Absuche der Wohnung ohne Ergebnis und wir konnten uns auf die Brandbekämpfung konzentrieren. Dabei wurde ein Übergriff der Flammen in das 11. OG durch einen raschen Löschangriff erfolgreich verhindert. Nach knapp 30 Minuten übergaben wir das Strahlrohr für Restlöscharbeiten an die Berufsfeuerwehr. Die betroffenen Räume brannten komplett aus und auch das Baugerüst vorm Fenster wurde durch die Flammen- und Hitzebeaufschlagung stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei diesem Einsatz konnten die vielfältigsten neuen Ausrüstungsgegenstände eingesetzt und die Pumpe ausgiebig genutzt werden – wir sind vollends zufrieden und konnten bspw. durch Setzen des mobilen Rauchverschlusses das Treppenhaus im gesamten Einsatzverlauf komplett rauchfrei halten. Aufgrund ca. 20 betroffener Personen wurde zu den zwei Löschangriffen auch ein MANV-Alarm ausgelöst. Im Anschluss tauschten wir alle benutzten Atemschutzgeräte, Schläuche und auch die Einsatzuniformen. Wir möchten uns bei allen eingesetzten Kräften für die gute Zusammenarbeit bedanken.

#wirschützenLeipzig

Einsatznummer 183:

04.08.2019 / 08:38 Uhr / Brand mittel Alte Salzstraße
Die gemeldete dunkle Rauchentwicklung stammte von drei brennenden City-Bikes. Diese löschten wir mittels Schnellangriff ab und übergaben die Einsatzstelle an den A-Dienst 20.

Mit freundlicher Genehmigung durch die FF Leipzig-Grünau

Täve war da

Ein Grünauer Nachmittag an der Seite von Radsportlegende Täve Schur

Der August in Grünau war heiß. Nicht nur aufgrund der tropischen Temperaturen, sondern auch in terminlicher Hinsicht. Der Kultursommerkalender war voll wie immer. Zusätzlich lockte DIE LINKE einiges an Prominenz in den Stadtteil. Adi rockte den WK 7 und zur Veranstaltung mit Hans Modrow kamen rund 100 Leute. Mein persönliches Highlight als passionierte Radlerin war jedoch der Besuch von Friedensfahrt-Legende Täve Schur am 23. August. 88-jährig und topfit – mental wie physisch – kam er für einen Nachmittag nach Grünau und begeisterte nicht nur mich. Doch von vorn ...

Ich, Baujahr '74, kenne Täve und seine größten Erfolge natürlich nicht aus eigenem Erleben. Dennoch war er in meiner Kindheit irgendwie doch stets präsent. Dementsprechend groß war die Vorfreude, mit ihm eine Runde



durch Grünau zu drehen. Zugegeben: Ein wenig skeptisch war ich schon. Wie fit kann ein 88-Jähriger wohl noch sein? Das Söhnchen winkte gleich erst einmal ab, als ich ihn zum Mitfahren überreden wollte. Nach ein paar Youtube-Videos von alten Friedensfahrten und Täve-Bildern hatte ich ihn

soweit. Wir hübschten unsere Drahtesel auf und waren gespannt. Zunächst beglückt Täve rund 30 Grünauer auf der Stuttgarter Allee. Die LINKE hatte zu Kaffee und Kuchen geladen. Der kleine drahtige Mann im Friedensfahrt-Shirt wechselt von Tisch zu Tisch, schnell sind alle per du, dem ein oder anderen Gast stehen die Tränen in den Augen. Täve schreibt die ersten Autogramme, erzählt unentwegt unterhaltsame Anekdoten und hätte das sicher auch noch ein paar Stunden weiter so getan. Aber es gibt ja einen Zeitplan. Auf den achtet der Tour-Organisator penibel. Und so kann Täve gerade noch ein Präsent (einen farblich gewöhnungsbedürftigen braunen Dynamo-Trainingsanzug) entgegennehmen und schwups sitzt er auf seinem Leih-Gefährt. Noch ein paar Fotos und Videos und ab geht die Fahrt mit gut 15 Mitradlern. Das Söhnchen und ich mit-tendrin.

Entlang der Alten Salzstraße bis in den WK 8, schnattert Täve munter weiter. Dem Organisator, der auch für dessen Unversehrtheit zuständig ist, lässt das zwar die Schweißperlen auf die Stirn treten. Aber Täve hatte und hat was zu sagen. Nebenbei tritt er in die Pedalen – in seinem Leben, so erzählt er beiläufig, saß er rund 500.000 Kilometer im Sattel. Keine Woche ist es her, dass er eine 120-km-Tour bewältigte. Keine Frage – der Mann ist fit wie ein Turnschuh. Über die S-Bahn-Brücke Miltitzer

Allee geht es in den WK 7, durchs Schönauer Viertel in den WK 5. I. Dort wartet eine besondere Überraschung auf die Sportskanone in Gestalt des Grünauers Fritz Hundt und seiner Frau Ingrid.

In ihrem idyllischen Kleinod am Frankenheimer Weg begrüßen sie die Radler mit kalten Getränken. Doch Täve kommt kaum dazu, sein Wasser zu schlürfen. Sofort wird er von seinem »alten Bekannten« Fritz in Beschlag genommen, durch den Garten und die dortige Ausstellung geführt. Fritz Hundt, das weiß der mehrfache Amateur-Weltmeister und Sieger der Friedensfahrt, bemüht sich seit langem um das Entstehen eines Sportmuseums in Leipzig. Ein kleines, privates betreibt er im Keller der Sportgymsiums. Dort sind sie sich schon mehrfach begegnet und dort ruht auch als Premium-Ausstellungsstück Täves Olympiamantel aus dem Jahr 1964.

Und dann kehrt doch ein wenig Ruhe in die Runde ein und ich ergreife die Gunst der Stunde: Bevor Täve am Allee-Center zig Autogramme geben wird, bekommen das Söhnchen und ich eins auf unsere Räder. Sich ein wenig über die Dünne des Schreibwerkzeugs lustig machend, schnörkelt er seinen Namen auf die Rahmen. Ich bin glücklich und schon geht es auf zur letzten Etappe. Punkt 17 Uhr erreichen wir das Allee-Center. Dort wartet eine lange Schlange von Menschen. Aus dem Lautsprecher ertönen die Fanfaren der Friedensfahrt. Vielleicht kitschig, für mich ein Gänsehaut-Erlebnis. Ohne Verschnaufen, nimmt Täve Schur Platz und setzt in makelloser Handschrift seinen Namen auf unzählige Karten oder mitgebrachte Erinnerungstücke. Nach über einer Stunde neigt sich sein Besuch in Grünau dem Ende entgegen. Das Söhnchen wird mit den Worten verabschiedet: »Alfred, du alte Granate. Ich wünsche dir alles Gute. Lerne fleißig. Wir brauchen so schlaue Jungs wie dich.« Das Söhnchen strahlt ...

✍️ Klauia Naceur



„Städtisch wohnen – naturnah leben in Grünau“

Einladung zum Herbstgartenstammtisch

am 25.09.2019 um 18.00 Uhr im Jugend- und Altenhilfeverein,
An der Kotsche 49, 04207 Leipzig

Ob Garten- und Pflanzenexperte, Hobbygärtner, Natur- und Kräuterliebhaber oder einfach nur Genießer gesunder Kost – alle Interessenten sind herzlich eingeladen, Erfahrungen auszutauschen, mitgebrachte Köstlichkeiten aus eigener Produktion und Herstellung zu probieren sowie miteinander ins Gespräch zu kommen.



Im Mittelpunkt steht diesmal das

Grünauer Gemeinschaftsgartenprojekt im WK 8.3

Wir freuen uns, dass Akteure und Verantwortliche dieses BUND-Projektes bei uns zu Gast sind, bei dem es um

- gute Nachbarschaft und zivilgesellschaftliches Engagement,
- Begegnung und Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Altersgruppen,
- auf Gartenkultur basierte wechselseitige Integrationsarbeit,
- Bildung (offene Bildungsveranstaltungen, Kooperationen mit Schulen und Kitas),
- ökologische und nachhaltige gärtnerische Nutzung,
- und biologische Vielfalt geht.

Auf Ihren Besuch freuen sich Tina Schweitzer (JAV),
Sylvia Börner, Marius Dähne (VHS) und Evelin Müller (Komm e.V.).

Literatur Treff Grünau auch im September aktiv

Für Mittwoch, den 4. September ist um 15 Uhr Klaus Petermann zum Platten Teller Grünau eingeladen. Der Grünauer Mundartist ist nicht nur Vorsitzender der Lene-Voigt-Gesellschaft. Er ist auch landauf, landab mit Lene-Voigt-Programmen in sächsischer Sprache unterwegs. Sein neuestes, »De Babbierdande«, wird er im Stadtteilladen vorstellen.

Eine Woche später, am 11. September, sind Klaudia Naceur und Mirco Koch 15 Uhr im Stadtteilladen zu Gast. Die langjährige, Redakteurin des »Grün-As« ist auch Vorsitzende des Verbandes

der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten e. V. – Sitz Leipzig. Dieser Generationenwechsel wird das Gespräch bestimmen. »Wir lassen über Geschichte kein Gras wachsen« und warum dieses politische Engagement heute so wichtig ist.



Haustierbesitzer für TV-Produktion gesucht

Von der in Leipzig ansässigen TV-Produktions-Firma 99pro (u. a. »7 Töchter« auf VOX) erreichte uns folgende Anfrage:

»Wir suchen Menschen, die mit einem Haustier zusammen leben oder die sich gerade ein Haustier anschaffen und sich dabei gerne mit der Kamera begleiten lassen möchten. Ganz egal ob als Single, Paar oder Familie, ob Hund, Katze, Hamster, Kaninchen, Fisch oder Wellensittich. Wenn ihr aus Leipzig oder Umgebung kommt, mit einem Haustier zusammen lebt und Spaß daran habt, den Alltag mit eurem Tier und eure



Foto: Nicole Matern

Liebe zu ihnen vor der Kamera zu zeigen, seid ihr bei uns richtig.

Weitere Details erfahrt ihr von Denise (01 74 / 9 35 86 88) oder Janina (01 51 / 52 30 68 12).

Mehr Informationen zu unseren Produktionen im Internet unter: www.99pro.de

Info: 99pro

Physiotherapie im MED-Lausen

Unsere Leistungen:

- ◆ Krankengymnastik
- ◆ alle med. Massagen
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Atemtherapie
- ◆ Ultraschall
- ◆ Kryotherapie
- ◆ Rückenschule
- ◆ Entspannungstherapie
- ◆ Aromaölmassage
- ◆ Kräuterstempelmassage
- ◆ Dorntherapie u.v.m.
- ◆ Warmsteinmassage
- ◆ Marnitztherapie
- ◆ Bobath
- ◆ Lymphdrainage
- ◆ Schlingentisch
- ◆ Elektrotherapie
- ◆ Wärmepackungen
- ◆ Hausbesuche
- ◆ Fußreflexzonenmassage
- ◆ Kinesio-Taping
- ◆ Aromakerzenmassage



Zschochersche Allee 68
04207 Leipzig-Lausen

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7 - 20 Uhr, Fr. 7 - 15 Uhr

Tel.: 03 41 / 9 41 55 08

www.physiotherapie-emich-leipzig.de

E-Mail: info@physiotherapie-emich-leipzig.de

Leipzig testet Hybrid

14. & 15.09.2019 bei
AUTOSAXE



NICHTS IST UNMÖGLICH

Kinderschminken

H²Orchester
tolle Wassereperimente

Große Kinder-tombola

Aqua Fun

Wir freuen uns auf Sie!

5%

Sommerrabatt für Winterkompletträder

nur bis 30.09.2019

AUTOSAXE

f **ig** Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker



VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Str. 17, 04207,
Tel.: 9 41 91 32

KINDER UND JUGENDLICHE

regelmäßige Angebote:
MONTAGS UND FREITAGS

17.00 Uhr Schach

Erwachsene

MONTAGS

17.00 Uhr Schach

17.00 Uhr Klöppeln

MITTWOCHS

10.00 Uhr Tischtennis

DONNERSTAGS

13.00 Uhr Klöppeln

FREITAGS

17.00 Uhr Schach

SENIOREN

MONTAGS

09.00 / 10.00 /

11.00 Uhr Seniorensport

14.00 Uhr Spiele (Volkssoli.)

17.00 Uhr Klöppeln

DIENSTAGS

09.00 Uhr Seniorengymnastik

14.00 Uhr Seniorentanz

MITTWOCHS

14.00 Uhr Seniorentanz

DONNERSTAGS

09.00 Uhr Seniorensport

10.00 Uhr Seniorenkabarett

13.00 Uhr Klöppeln

Nachbarschaftscafé

Bevor der Sommer vorbei ist, geht das Nachbarschaftscafé des KOMM-Hauses in den Endspurt: im September **JEDEN Mittwoch vor dem KOMM-Haus, 15-18 Uhr**. Wir sind mit Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis vor Ort, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen: Was läuft gut in Grünau, was könnte besser sein? Frei nach dem Motto: In Grünau tut sich was – tun Sie mit!

ausgewählte Angebote:

FR., 13.09., 16.00 UHR

Mobilitätsberatung der LVb

FR., 13.09., 18.00 UHR

Vernissage Fotoausstellung »Kubaimpressionen« von Jens Rohland

SA., 14.09., 14.00-18.00 UHR

Kubanischer Nachmittag: Tanz, Musik, Kochen

SO., 15.09., 14.30 UHR

Tanz für Junggebliebene mit Norbert Bittner

DI., 17.09., 19.00 UHR

Weinabend mit Andreas – bringen Sie eine Flasche Ihres Lieblingsweines mit, Anmeldung erw.

Freizeit-Treff

»Völkerfreundschaft«

Stuttgarter Allee 9, 04209, Tel.: 41 29 51 47

Offener Treff:

Tel.: 411 50 02

Mo.-Do. 14.00-20.00 Uhr

Fr. 13.00-20.00 Uhr

Offener Treff / Nutzung der Musikproberäume

regelmäßige Angebote:

Internet für Schule und Beruf, Kreatives Gestalten, Tischtennis, Billard, Tischkicker, Brett- und Kartenspiele aller Art, X-Box und Wii

ausgewählte Angebote:

FR., 06.09.2019, 18.30 UHR

globalE Filmfestival: »Goldrausch – Die Geschichte der Treuhand«, Filmvorführung, anschl. Diskussion

SA., 07.09.2019, 19.30 UHR

Circus of Science – Die Wissenschaftsshow, Eintritt: VVK 5/8 Euro, AK 6/10 Euro, siehe Seite 16

SO., 08./15./22.09.2019, 15.00 UHR

Tanztee

FR., 13.09.2019, 14.00 UHR

Start Street Academy Grünau 19/20

MI., 18./25..09.2019, 17.00 UHR

Tanzkurs, Anmeldung über VHS Leipzig

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)
Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Caritas – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

Ringstr. 2, 04209, Tel.: 9 45 47 61

FAMILIENlocal (Tel.: 9 45 47 71)

Mo. bis Fr. 09.00-16.00 Uhr

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien (Tel.: 9 45 47 72)

Termine nach Vereinbarung

Offenes Kinderhaus mit Bauspielplatz, 7 - 14 Jahre (Tel.: 9 45 47 64)

Mo.-Fr. 13.00-18.00 Uhr

Stinktier: Gewaltprävention mit Schulklassen (Tel.: 9 45 47 62)

FaBiKoo – Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen (Tel.: 9 45 47 73)

regelmäßige, tägliche Angebote:

Familienkompetenztraining, Kurs »Starke Eltern – Starke Kinder«, Kurs »Gesund leben mit Kindern«, Deutschunterricht, Tanzangebote, Sportkurse,

Kochkurse, Keramikkurse, Alleinerziehenden-Café, Thematisches Frühstück, Familiennachmittage, Bauspielplatz, Hausaufgabenhilfe, Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt, Sport- und Spiel, Kinderküche

CaritasLADEN

Alte Salzstr. 54, 04209, Tel.: 9 74 00 18

Mo. 12.00-17.00 Uhr

Di.-Fr. 10.00-17.00 Uhr

Kinder- und Erwachsenenkleidung, Heimtextilien, Möbeldienst, Wohnungsdienst usw.

Kinder- und Jugendtreff

Heilbronner Str. 16, 04209, Tel. 4 11 31 96

Mo.-Fr. 14.00-20.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

Offener Treff mit Tischtennis, Billard, Volleyball im Sand, Fußball und viele weitere Ball- und Brettspiele, Medienbereich mit Computer, Live-Musik, Bandproben und Kreativwerkstatt

Freizeitzentrum »Arena«

Miltitzer Weg 4, 04205, Tel.: 4 29 97 45

Mo., Di., Do.: 12.00-19.00 Uhr

Mi.: 13.00-20.00 Uhr

Fr.: 12.00-20.00 Uhr

Angebote: Fitnessraum, Tischtennis, Billard, Darts, Gesellschaftsspiele, Chillout-Room, Computerraum, Kreativraum, Hausaufgaben- und Beratungshilfe, Mädchenzeit, Kochen und Backen

Arbeitsgemeinschaften:

Mo. 16.00-17.00 Uhr Darts

Di. 15.00-16.00 Uhr Billard

Mi. 15.00-17.00 Uhr Graffiti »Spray today« (letzter Mi. im Monat)

Do. 15.00-16.00 Uhr Mädchen Billard

Fr. 18.30-19.30 Uhr Breakdance

Kreativzentrum Grünau

Garskestr. 17, 04205, Tel.: 4 22 53 93

Mo.-Fr. 09.00-21.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

Theaterspiel, Kreativwerkstatt (tägl. 14.00 Uhr), Themenprojekte, Gestaltungsstraßen, Kindergeburtstage u.v.m.

MONTAGS

14.00 Uhr Instrumental- u. Gesangsunterricht

DIENSTAGS

16.00 Uhr Tanztraining Little Stars of Dance

18.30 Uhr Tanztraining Phantasie of Dance

MITTWOCHS

18.00 Uhr Tanztraining Moments of Dance

DONNERSTAGS

16.30 Uhr Tanztraining Elements of Dance

18.30 Uhr Tanztraining Colours of Dance

HEIZHAUS

Alte Salzstr. 63, 04209, Tel.: 46 36 91 00

Öffnungszeiten Skatehalle:

Mo.-Do. 15.00-22.00 Uhr

Fr. 15.00-24.00 Uhr

Sa. 10.00-22.00 Uhr

So. 10.00-22.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

SAMSTAGS

10.00-14.00 Uhr offener Anfänger-Workshop Skateboard, BMX, Scooter

SONNTAGS

10.00-14.00 Uhr offene Anfänger-Zeit (o. Ltr.)

Tanz:

Mo. 16.30-17.30 Uhr Breakdance (Level 1 & 2)

Di. 18.00-19.30 Uhr K-Pop

Mi. 17.00-18.00 Uhr Urb. Kindertanz (5+)

Do. 16.00-17.30 Uhr Hip Hop

Fr. 18.00-20.00 Uhr K-Pop

So. 11.00-12.30 Uhr K-Pop

Kunst:

Do. 15.00-17.00 Uhr Graffiti-Workshop

Jugend- & Altenhilfeverein

An der Kotsche 49, 04207 Leipzig,

Tel.: 2 67 53 06

Mo.-Do. 09.00-17.00 Uhr

Fr. 09.00-15.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

Treff für Junggebliebene, Gymnastik und Tanz im Sitzen mit Kaffeeklatsch, Tischtennis für Erwachsene, Hatha-Yoga, Schachrunde, Frühstück (3,- €), Seniorentanz (mittwochs 15.30-16.30 Uhr, monatlich UKB 15,- €, Anm. erw.)

ausgewählte Angebote:

DI., 10. & 24.09., 09.30-11.30 UHR

Mobile Kleiderkammer

NEU: AB DI., 17.09. (18.00-19.00 UHR UND

19.15-20.15 UHR) SOWIE

DO., 19.09., 09.30-11.30 UHR (18.00-19.00 UHR UND 19.15-20.15 UHR)

Hatha Yoga (VHS)

Mütterzentrum e. V. / Familienzentrum Grünau

Potschkastr. 50, 04209, Tel.: 4 12 85 15

Mo. 09.00-12.00 Uhr

Di. und Mi. 09.00-13.00 Uhr und

15.00-18.00 Uhr

Do. 09.00-13.00 Uhr

Fr. geschlossen

regelmäßige Angebote:

täglich: niederschwelliges Beratungsangebot, Second-Hand-Shop, Bibliothek, offener Familientreff

MONTAGS

09.00 Uhr Spielertreff und Austausch

09.00 Uhr PEKIP

10.00 Uhr Deutsch-Konversationstreff

16.45 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene

DIENSTAGS

09.00 Uhr Familienfrühstück

09.30 Uhr Offene Nähgruppe

09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik

10.00 Uhr Kita-Sprechstunde

10.00 Uhr Eltern kochen für ihre Kinder

10.00 Uhr Deutsch-Konversationstreff

12.00 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene

15.00 Uhr Bunter Familiennachmittag

16.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen (Kinder 1 - 3 J.)

16.00 Uhr Muttersprachunterricht

18.00 Uhr Tribal Fusion Bellydance

MITTWOCHS

10.00 Uhr Krabbel- und Spielgruppe

10.00 Uhr Eltern kochen für ihre Kinder

15.00 Uhr Familiencafé und Spielertreff

15.00 Uhr Seniorentreff (jeder 1. Mi./M.)

16.00 Uhr Muttersprachunterricht

17.00 Uhr Bauchtanz für Kinder

20.00 Uhr Interkulturelles Zumba

DONNERSTAGS

09.30 Uhr Stillgruppe (jeder 1. Do./M.)

10.00 Uhr Kreativwerkstatt

10.00 Uhr Eltern kochen für ihre Kinder

10.15 Uhr Miniclub mit Sylke (ab 1 J.)

14.45 Uhr Kinderturnen (3 - 7 J.)

16.00 Uhr Musik. Früherziehung (4 - 7 J.)

17.00 Uhr Interkulturelles Zumba

FREITAGS

17.00 Uhr Gesundheitssport für Erwachsene



Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.



Leipzig
0341. 244 144



ausgewählte Angebote:

DO., 05.09., 09.30-11.30 UHR
Offene Stillgruppe – Friederike Faulhaber berät zu Themen rund ums Stillen, Beikost und Schlaf, Kosten: 3,- €, keine Anmeldung
MI., 18.09., 09.30-12.30 UHR
Ernährung im Kleinkindalter – Teilnahme kostenlos, um Anmeldung wird gebeten (03 41 / 4 12 85 15).
DI., 24.09., 15.00-18.00 UHR
Interkultureller Familiennachmittag – wir seien mit der Muskarawane nach Algerien – mit Mitmachtheater und Kinderdisco, Kinderschminken, Henna-Tattoos und Instrumentenbauen

Seniorenbüro West

Stuttg. Allee 18, 04209, Tel.: 94 68 34 39

regelmäßige Angebote:

Frühstücksrunde; Handarbeit; offene Seniorensprechstunde; Kartenspieltreff, Skatrunde, Treff der Schachspieler, Gesundheitskurs, Gedächtnistraining, Literatur-Café, Doppelkopfrunde, Montagsfrühstück/Zeitungsschau, Freitag-Sportkurs

ausgewählte Angebote:

DI., 03.09., 09.00-11.00 UHR
NEU: Foto-AG
DO., 05. & 19.09., 09.00-11.00 UHR
Themenfrühstück (UKB 5,- €)
DI., 10.09., 13.00-15.00 UHR
Treff der Neugierigen
DI., 17.09., 14.00-16.00 UHR
AWO-Lesecafé: Der Literatur-Treff Grünau stellt sein neues Heft »Geschichten aus Grünau« vor
MI., 18.09., 13.00-14.00 UHR
Fröhliches Singen mit Frau Lindner (UKB 2,- €)
MI., 18.09., 15.00-17.00 UHR
NEU: Reisen bildet (für Unternehmungslustige)
MI., 25.09., 14.00-15.30 UHR
Mobil bleiben, aber sicher! Infoveranstaltung der DVW Aktuelles Verkehrsrecht

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

H.-Meyer-Str. 38, 04207, Tel.: 4 25 14 20
Mo. - Sa. 14.00-17.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

Volkslieder singen, Spielenachmittag, Nordic-Walking-Gruppe, Gedächtnistraining, Frauen-Foto-Gruppe, Deutsch für Frauen ausländischer Herkunft und Teestunde, Improvisationstheater-Gruppe, Schreibgruppe mit Dialog am Donnerstag

Mehrgenerationentreff

»Nebenan«

Alte Salzstr. 53, 04209, Tel.: 46 36 64 13
Sprechzeiten:
Mo., Do.: 12.00-14.00 Uhr
Mi.: 10.00-12.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

MONTAGS
12.00-13.30 Uhr Frauensprachcafé
14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag
DIENSTAGS
14.00-16.00 Uhr Hilfe im Umgang mit Handy
MITTWOCHS
10.00-11.00 Uhr Rätselspaß für Senioren
14.30-16.30 Uhr Tanz mit DJ Jürgen
DONNERSTAGS
10.00-11.00 Uhr Seniorenenglisch
14.00-16.00 Uhr Tischtennis
FREITAGS (2. und 4. im Monat)
15.00-17.00 Uhr Integr. Nachbarschaftscafé

Nachbarschaftsverein

Miteinander Wohnen u. Leben e. V.
Alte Salzstr. 106, 04209, Tel.: 42 67 53 19

regelmäßige Angebote:

MONTAGS
13.00-15.00 Uhr Spielenachmittag
DIENSTAGS
11.30-12.30 Uhr Sport / Stuhlgymnastik
15.30-16.30 Uhr Sport / Bodengruppe
MITTWOCHS
10.00-12.00 Uhr Zeichnen- u. Aquarellkurs
15.00-17.30 Uhr Stricken
15.00-18.00 Uhr Bibliothek
18.00-20.00 Uhr Chorprobe

DONNERSTAGS

15.00-16.00 Uhr Kaffeeplatz / Musiknachmittag (1. DO. im Monat)
17.00-18.30 Uhr Selbsthilfegruppe Depression

BGL Nachbarschaftshilfverein e. V.

Querstraße 20, 04103, Tel. 9 09 91 70

Ansprechpartnerin: Frau Stohl

ausgewählte Angebote:

DI., 03.09., 14.00 UHR
kunterbunte Rätselrunde, Grünauer Allee 76, Anmeldung erbeten
DO., 19.09., 14.30 UHR
Lesung: »Weißt du noch«, AWO-Tagespflege Titaniaweg 5, Anmeldung erbeten

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 46, 04209, Tel.: 4 29 10 41

Mo./Mi. 13.00-17.00 Uhr
Di./Do. 08.30-14.00 Uhr
Fr. 10.00-13.00 Uhr

ACHTUNG: VOM 18.09. BIS 04.10. IST DER CLUB GESCHLOSSEN!

ausgewählte Angebote:

MI., 04.09., 15.00-17.00 UHR
Kaffee-Lesenschaft: »Es geschah in Berlin 1968«, Autor Uwe Schimunek nimmt Sie mit auf eine kriminelle Zeitreise und liest aus seinem neuen Roman »Rotlicht«. Kaffee und Kuchen inkl.; Anmeldung erwünscht

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Rietschelstr. 2, 04177, Tel.: 4 15 29 80

Mo., Mi., Do. 08.00-15.00 Uhr
Di. 08.00-18.00 Uhr
– psychologische Beratung, Therapie, Diagnostik

– sozialpädagogische Beratung und individuell abgestimmte Förderung bei Lern- u. Leistungsstörungen in Einzel- oder Gruppensitzungen

Begegnungszentrum im Grünen (BiG)

Breisgaustr. 53, 04209, Tel.: 4 22 58 06

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
jeden 1. Fr./Monat 10.00-14.00 Uhr
jeden 1. Sa./Monat 10.00-22.00 Uhr
jeden 1. Sa./Monat 12.00-16.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

Gymnastik, Spielnachmittag, Blindenschriftlehrgang, Wassergymnastik, Stricken, Kunstwerkstatt, Frauen-Frühstück, Backschule, Anonyme Alkoholiker, Singeclub, Kochkurs »Gesunde Ernährung«

Stadtteilladen

Stuttgarter Allee 19, 04209, Tel.: 01 63 / 7 43 11 92

Ansprechpartnerin: Ina Poetsch

Quartiersmanagement (Tel. 4 12 97 31)

regelmäßige Angebote:

MONTAGS
12.00-17.00 Uhr Beratung zum Thema Arbeit
12.00-17.00 Uhr Öffnungszeit Stadtteilladen

DONNERSTAGS

10.00-13.00 Uhr Sprechzeit und Beratung zum Thema Arbeit
11.00-17.00 Uhr Projekt Grünes Licht Grünau U27
12.00-17.00 Uhr Öffnungszeit Stadtteilladen
17.00-19.00 Uhr Computerie, PC-Hilfe

ausgewählte Angebote:

MI., 04.09., 15.00-17.00 UHR
Literatur-Treff Grünau: Platten Teller Grünau mit Gast Klaus Petermann (siehe auch Seite 9)
MO., 09.09., 12.00-15.00 UHR
Treffen und Sprechen bei Kaffee und Kuchen für Arbeitslose
DI., 10.09., 16.30-18.00 UHR
Teilnehmerschulung der Verkehrswacht Leipzig zum Thema »Verkehrsbaumaßnahmen und Umleitungen in der Stadt Leipzig«
MI., 11.09., 14.00-16.00 UHR
Literatur-Treff Grünau: »Die Frauen von der Parkallee« mit Klaudia Naceur und Mirko Koch

MI., 11.09., 16.00-18.00 UHR

Treffen Club der Nachdenklichen: »Die Arbeit eines Bürgerpolizisten« mit Steve Falkenhagen
MO., 23.09., 12.00-14.00 UHR
Sprechzeit mit dem Bürgerpolizisten

Bewegungsmelder

Seller Str. 17, 04207
www.gruenau-bewegt-sich.de

Ansprechpartnerin: Martina Lück

regelmäßige Angebote:

MITTWOCHS
15.00-18.00 Uhr Hugos Bewegungskiste für Kinder bis 12 Jahre (jeden 3. Do im Monat)
DONNERSTAGS
18.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen m. Gewichtsprobl.
SONNTAGS (jeden letzten So im Monat)
14.00-17.00 Uhr Familien-Spiel-Nachmittag

Gesund durch Bewegung

im Ladyfit, Jupiterstr. 44, 04205, Tel.: 4 79 03 31

regelmäßige Angebote mit und ohne

Rehabilitationsverordnung:
Seniorengymnastik / Fit über 50
montags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr
mittwochs 09.15 Uhr und 11.15 Uhr
donnerstags 10.30 Uhr

Rückenfitness / Wirbelsäulengymnastik

montags 17.45 Uhr
dienstags 19.00 Uhr
donnerstags 18.00 Uhr
freitags 09.30, 10.30, 19.00 Uhr

Pilates

donnerstags 15.00 Uhr

Suchtberatung Grünau

Ambulante Therapieeinrichtung für Alkohol- u. Medikamentenabhängigkeit
Stuttg. Allee 6, 04209, Tel.: 4 21 72 11

Mo. 09.00-18.00 Uhr
Di-Fr. 09.00-14.00 Uhr
Frau Brüggemann, Frau Anschütz

Die Beratungsstellen sind offen für Suchtkranke und -gefährdete sowie deren Angehörige. Die Beratungen sind kostenlos und ohne Überweisungsschein möglich (auf Wunsch anonym). Eine kurzfristige Terminvergabe ist möglich.

SZL Sozialzentrum

Plautstr. 18, 04179
Tagestreff INSEL, Tel.: 24 67 66 55

Mo. - Fr. 08.00-16.00 Uhr
Sa., So., Feiertage 09.00-15.00 Uhr

regelmäßige Angebote:

Mi., 10.00 Uhr Nordic Walking, Mi., 12.30 Uhr Englischkurs, Do., 13.00 Uhr Handarbeitskurs, Fr., 10.00 Uhr Kreativkurs

täglich: Mittagessen, Imbissangebot, Duschen, Kleidung waschen, Beratung bei Wohnungslosigkeit/Notlagen, Hilfe beim Umgang mit Behörden/Ämtern, Unterstützung bei Schuldenproblemen, Sucht- und Rechtsangelegenheiten, Freizeitangebote, Spiele, Ausflüge

Ambulant betr. Wohnen, Tel.: 24 67 66 62

Für Erwachsene, die abstinent leben bzw. ihre Abstinenz (Leben ohne Alkohol) festigen wollen, jedoch Unterstützung benötigen und für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Psychosoz. Gemeindezentrum »Bäumchen«

Ringstraße 215, 04209, Tel.: 4 24 00 46

Mo. 10.00-17.00 Uhr
Di. / Do. 11.00-20.00 Uhr
Mi. 09.00-17.00 Uhr
Fr. 10.00-14.00 Uhr

Sozialpädagogische Beratung und Unterstützung in Alltagsproblemen:

– individuelle Beratungsgespräche
– Hilfe bei Ämter- und Behördenangelegenheiten, aufsuchende Sozialarbeit
– Vermittlung anderer Hilfsangebote sowie Vermittlung zur therapeutischen Unterstützung

Chöre

MANDOLINEN-ORCHESTER MIT CHOR

Volksmusik-Ensemble Harmonie
Alte Salzstraße 106, 04209
Herr Richter, Tel.: 4 21 52 89
MITTWOCH/DONNERSTAG
17.30-19.30 Uhr Probe b. Nachbarschaftsverein

GRÜNAUER CHOR LEIPZIG E. V.

Hans-Werner Kröber, Ringstr. 159, 04209, Tel. 26 53 31 52
MITTWOCH
19.00-21.00 Uhr Chorprobe im AWO-Seniorenzentrum, Brambacher Str. 89

Theatrium

Alte Salzstr. 59, 04209, Tel.: 9 41 36 40

ausgewählte Angebote:

FR., 07.09., 20.00 UHR
»The Breakdown of the Beautiful City Neurosia«, Mehrgenerationstheaterprojekt ab 13 Jahre
FR., 14.09., 16.00 UHR
»Parole«, Kindertheaterprojekt ab 6 Jahre
FR., 21.09., 16.00 UHR
»Helden«, Kindertheaterprojekt ab 6 Jahre
SA./SO., 27./28.09., 20.00 UHR
»FamilienGALA«, Jugendtheaterprojekt ab 13 J.

Ev.-Freikirchl. Gemeinde

»Grünauer Oase«

Karlsruher Str. 29, 04209, Tel.: 4 29 19 00

regelmäßige Angebote:

So. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung;
So. 15.00 Uhr (1. d. Monats): Gottesdienst; letzten Mi. d. Monats: 15.00 Uhr Offenes Café;
Sonstiges: Seminarabende, Hauskreise
Aktuelle Termine unter www.efg-oase.jimdo.com

Kirche St. Martin

Kolpingweg 1, 04209, Tel.: 4 11 21 44

Gemeindebüro:

Mo.-Do. 10.00-12.00 Uhr
Di. (zusätzlich) 14.00-18.00 Uhr
Heilige Messe in der St. Martins-Kirche: sonntags 10.00 Uhr sowie Mo., Di., Fr. 19.00 Uhr
Aussiedler-Club in Leipzig.-Grünau:
Mi., 14.00 Uhr in der katholischen Kirche (außer 3. Mittwoch/Monat)

Evangelisch-Lutherische

Pauluskirche

Alte Salzstr. 185, 04209, Tel.: 4 11 21 45

Gottesdienst sonntags 10.00 Uhr
ständige Angebote:

Mo. 18.30 Uhr »Blaues Kreuz« (Gesprächskreis Suchtberatung), 17.45 Uhr Jugendchor, 19.30 Uhr Kirchenchor; Di., 19.00 Uhr Posaunenchor

Gemeindebüro

Mo. 09.00-12.00 Uhr
Mi. 15.00-18.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender 10/2019 ist der 17. September.

Erwerbslosenberatung

jeden Montag 9 bis 12 Uhr
KOMM-Haus, Selliner Straße 17

Neues Unterstützungsangebot für Arbeitssuchende in Grünau

Das Leipziger Erwerbslosenzentrum informiert ab sofort Betroffene zu relevanten Themen jeden Montag 09.00-12.00 Uhr im KOMM-Haus, Selliner Straße 17.

Das Angebot ist kostenlos und umfasst folgende Leistungen:

- Beratung zu Arbeitslosengeld II/Hartz IV, Arbeitslosengeld I und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Erläuterungen behördlicher Schreiben und Bescheide
- Ausfüllen von Formularen, z. B. Beantragung von ALG II
- Unterstützungshilfen bei der Stellensuche und Erstellung von Bewerbungsunterlagen

Ein Schloss in Grünau

Ausstellung zum Robert-Koch-Park

Die Resonanz und der Ausstellungsbesucherandrang im Rahmen der Kulturwochen im Schlosspark im Juli haben unsere Erwartungen stark übertraffen. Nach einem Artikel in der LVZ kamen sogar Interessenten aus dem weiteren Umland. Obwohl wir dann die Öffnungszeiten der Ausstellung erweiterten, reichte die Zeit trotzdem nicht für längere Gespräche. Wir erfuhren von unseren Gesprächspartnern Erstaunliches: Man kannte Mitglieder der Familie Sack, wohnte zeitweise auf dem Parkgelände oder brachte seine Kinder dort in die Kinderkrippe, arbeitete früher

bei BBG oder in der Robert-Koch-Klinik, war Patient im Parkschloss oder absolvierte dort seine Ausbildung, engagierte sich auf dem Gebiet der Industriekultur, verfügt über historische Unterlagen ...

Zahlreiche Ausstellungsbesucher gaben uns ihre Adressen und Telefonnummern und wir werden in nächster Zeit Kontakt zu ihnen aufnehmen, um Interviews zu führen und weiteres Material zu bekommen. Geplant ist, so eine Art Erzählcafé zu organisieren.

Außerdem gab es den vielfachen Wunsch, durch Schloss und Park geführt zu werden, was allerdings

in dem Rahmen der Ausstellung so nicht möglich war. Aber ... zum »Tag des offenen Denkmals« am 8. September werden die Schlosstüren erneut geöffnet für die Ausstellungspräsentation und für Führungen (siehe auch unten stehender Artikel). Es wird auch noch weitere Orte der Präsentation der Ausstellung geben.

Und wie es der Zufall so will, finden in diesem Jahr am 21. September zu dem Themenkomplex passend ganz in der Nähe von Grünau die Sächsischen Landesmeisterschaften im Leistungspflügen und ein länderoffener Leis-



Der alte Parkplan von 1913: Was ist heute noch erkennbar?

tungsvergleich im Oldtimerpflügen statt (siehe auch nebenstehende Seite). Hierzu heißt es: »Dabei kommen sehenswerte Pferdegespanne mit alten Pflügen, besonders aus ehemaligen traditionsreichen sächsischen Landtechnikfirmen, wie Rudolph Sack in Leipzig, zum Einsatz.«

Aufgrund des großen Interesses an Informationen zu Robert-Koch-Park, Firma und Familie Rud. Sack haben wir vor, aus den Inhalten der Ausstellung – ergänzt durch weitere Materialien und Interviewaussagen – eine Broschüre herauszugeben. Da kommt das »Jahr der Industriekultur 2020« in Sachsen natürlich genau passend. Bisher ist ja die Verbindung von Grünau mit Industriekultur (Fa. Rud. Sack) ein noch nicht ausreichend gewürdigter Baustein der Stadtteilgeschichte, hier möchten wir entsprechend mitwirken.



Besucherandrang zur Ausstellungseröffnung.

Tag des offenen Denkmals am 8. September

Aus Anlass des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums rückt der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 8. September vor allem die Bau- und Kunstwerke der Weimarer Republik und der Nachkriegsmoderne in den Mittelpunkt des Interesses. Insgesamt stehen 67 Denkmale in Leipzig offen. Auch die Villa Sack im Robert-Koch-Park in Grünau (Zugang über Schönauer Straße) ist am 8. September von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Neben einer Ausstellung zur Ge-

schichte des Parks gibt es jeweils 11 und 13 Uhr Führungen.

Ja, die Frage ist berechtigt: Was hat die Villa Sack mit dem Motto »Modern(e): Umbrüche in Kunst & Architektur« gemein?

Die 1910/1913 für die Familie Sack erbaute neubarocke Villa liegt inmitten eines zeitgleich angelegten, weitläufigen Landschaftsparks. Prachtvolle Säle und reiche Ausstattung zeigen das Selbstbewusstsein der Unternehmerfamilie, die in Plagwitz Land-

maschinen produzierte. Diese hatte sich hier, damals weit vor den Toren der Stadt liegend, einen Rückzugsort für den Sommer geschaffen.

Zurück zur Frage: Das Gebäude knüpfte nicht direkt an historische Stilepochen an, sondern sollte sich an eine strenge sachliche Architektur aus der Zweckbestimmung heraus und der aus der Lage der Gebäude im weiten Landschaftspark entwickeln. Dieser Ansatz und die bauliche Um-

setzung waren für damalige Verhältnisse modern. Nicht in der Klarheit der Formen des späteren Bauhauses – aber nach dem neuesten Stand der Technik (Bau, Material und Ausstattung).

Gebaut wurde, was der Familie Sack gefiel, ohne auf moderne Annehmlichkeiten und neueste Errungenschaften, wie Zentralheizung, Heißluftzuführung für den Festsaal, Staubsaugung oder elektrische Beleuchtung zu verzichten.

Wer war eigentlich Robert Koch?

Gern genutzt wird unser Robert Koch Park. Besonders beim Grünauer Kultursommer aber auch sonst, zur Erholung und zum Plausch. Doch wer war Robert Koch eigentlich? Wir recherchieren ein bisschen:



Foto: Robert Koch-Institut Berlin

Robert Koch (Foto) wurde am 11. Dezember 1843 als Sohn eines Bergmanns in Clausthal-Zellerfeld im Harz geboren. Da der Vater beruflich aufstieg, konnte er dem hochintelligenten Jungen,

der gemeinsam mit zehn Geschwistern auswuchs, eine hervorragende Bildung ermöglichen. Robert verfügte im Alter von vier Jahren über die Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben, besuchte das humanistische Gymnasium seiner Heimatstadt und wurde zwischenzeitlich von einem Privatlehrer unterrichtet.

Mit 19 Jahren ging er nach Göttingen und studierte Philologie und Medizin. Mit 23 Jahren promovierte er zum Doktor. Nach seinem Studium war er zuerst als Krankenhausarzt tätig, als aber 1870 der Deutsch-Französische Krieg ausbrach, ging er freiwillig als Sanitäter in ein Feldlazarett, wo er Soldaten, die an der Ruhr und an Typhus erkrankt waren, versorgte. Nach dem Krieg legte er 1872 sein Physikexamen ab und wurde »Kreisphysikus« (Amtsarzt) in der Provinz Posen. In dieser Zeit forschte er auch.

1876 konnte er erstmals die für Milzbrand verantwortlichen Erreger bestimmen. Aufgrund dieser

Entdeckung berief ihn der preußische Staat nach Berlin, um hier seine Forschungen weiter voranzutreiben. Er konnte kurz darauf das Bakterium bestimmen, welches die »Volkskrankheit« Tuberkulose auslöste. Diese Krankheit verursachte im 19. Jahrhundert fast für die Hälfte aller Todesfälle bei Menschen unter vierzig Jahren. Koch wurde Geheimer Regierungsrat.

Er nahm den Auftrag der britischen Regierung an, eine Expedition nach Äthiopien und Indien zu leiten, um dort die Ursachen der damals in diesen Ländern wütenden Cholera-Epidemie zu untersuchen. Schließlich wollte er schon immer reisen. Dieser Wunsch, verbunden mit seiner immensen Neugier, war auch Auslöser seiner Scheidung von seiner ersten Ehefrau Emma Fraaz, die sehr bodenständig war und ihn nicht unterwegs sehen wollte. Aus dieser ersten Ehe ging auch ein Kind hervor.

Seine zweite Frau, Hedwig Freiberg, war da viel aufgeschlossener und begleitete den international

anerkannten Forscher auf seinen vielen Reisen. Seine Forschungstätigkeit führte ihn nach Südafrika, wo er zur Rinderpest arbeitete, nach Italien, Neuguinea und Java, wo das Thema Malaria bearbeitet werden musste.

Im Jahr 1904 gab der von Krankheiten schwer gezeichnete Robert Koch die Leitung des Instituts für Infektionskrankheiten ab, blieb aber weiter als Wissenschaftler aktiv. 1905 bekam er den Nobelpreis für Medizin. Im Laufe seiner Forschungen hatte er sich mehrfach mit Malaria und anderen Infektionskrankheiten angesteckt, was dazu führte, dass er in seinen letzten Lebensjahren sichtlich verfiel.

Am 27. Mai 1910 starb der große Heiler – im Volksmund nannte man ihn den »Infektionsdoktor« – in Berlin. Hier wurde er eingäschert und im Institut für Infektionskrankheiten beerdigt. Dieses Institut trägt heute noch seinen Namen.

☞ Volly Tanner



Sächsische Landesmeisterschaften im Leistungspflügen

• Drehpflug • Beetpflug • Pferdegespanne

18. Länderoffener Leistungsvergleich im Oldtimerpflügen

21. September 2019, Leipzig



Austragungsort:
Agrarprodukte Kitzen e.G.; Feld an der S 46 -
Kreuzung Rehbacher Straße



9:00 Uhr	Eröffnung mit Pflügerparade
10:00 Uhr	Traktorenpflügen
11:00 Uhr	Pferdepflügen
11:30 Uhr	Oldtimerpflügen
16:00 Uhr	Siegerehrung
ganztags:	Landtechnik alt – neu

Veranstalter: Sächsischer Landesbauernverband e.V. · Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie · Homepage: www.slb-dresden.de

Wir sind für Sie da!



Sanitätshaus Leipzig

(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH) www.weil-leben-bewegung-ist.de

Alltagshelfer

erleichtern



©Thomashilfen



©Russka



Wir beraten Sie dazu gern in unserer Filiale in der Selliner Passage · Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15 · Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Operettenkonzert im Parkschloss

Im Rahmen des beliebten Grünauer Kultursommers wurde ein bunter Strauß altbekannter Operetten- und Filmmelodien am 14. Juli im Parkschloss im Robert-Koch-Park schwungvoll gebunden. Alexander Voigt, Tenor am Theater Erfurt und Dresden, seinerseits Charmeur der alten Schule, lud zum Verweilen und Genießen ein. An seiner Seite Christina Bernhardt, Sopranistin vom Theater Weimar, welche für die erkrankte Maria Perlt kurzfristig einsprang. Beide harmonierten sowohl im Gesanglichen also auch im Bühnenspiel wunderbar miteinander – einen besseren Ersatz hätte Voigt nicht finden können. Dies ließ sich im begeisterten Applaus erkennen. Mit viel Wortwitz im Vortragen kleinerer Gedichte und Anekdoten (zum Beispiel die stummen Streitigkeiten der Familie Lehár) verstand Voigt das Publikum zu enter-



Christina Bernhardt und Alexander Voigt begeisterten das Publikum.

tainen, in seinen Bann zu ziehen und zu verführen.

Solos und Duette von Lehár, Zeller, Strauß und Dostal erklängen. Ja die Liebe im Operetten-

schmäh. Da schenkt der Adam die Rosen aus Tirol, es wird vom »Liebesleid geklagt« (Kreisler) und am Ende »Lippen schweigen« (Lehár). Wenn Voigt »Gern hab ich die Frau geküsst« erinnernd singt, glaubt man ihm dies sofort. Aber auch als Bernhardt in ihrer russischen Muttersprache das Lied der Pepita »Der freie Wind« (Dunajewski) darreicht, liegt ein sehnsuchtsvoller Klang in ihrer schönen Stimme.

Tipps, wie man sich seiner holden Gattin entledigt »Ich fahr mit meiner Klara in die Sahara« (Stransk) oder wie man einen Heiratsantrag mit dem passenden Brillanten dazu verfasst »Wann sagst du ja?« (Lehár), ließen im kleinen Saal des Parkschlusses ein familiär, gemütliches Wohlfühlklima entstehen.

Den beiden Musikern wurde genug Raum gegeben, ihr Können zu entfalten. Die Töne dem

Klavier entlockte Alexander Köhler, mal zärtlich, mal stürmisch. Beim »Tango Jalousie« schwang sogar das Baby im Bauch der Violinistin (Christin Blumenstein) lustvoll die Beinchen.

Der in Hohenmölsen geborene und sich somit Leipzig verbunden führende Alexander Voigt war acht Spielzeiten Solist an der Musikalischen Komödie Leipzig. Ende Oktober wird er in Markkleeberg im »Weißen Haus« mit einem weiteren Operettenkonzert auftreten und zu hören sein.

Für die Grünauer wäre es sicher schön, wenn die Räumlichkeiten der Villa Sack über das gesamte Jahr hinweg kulturell mehr bespielt würden. Dass es funktioniert, zeigt die ausverkaufte Veranstaltung an diesem Nachmittag, zu der sogar noch extra Stühle reingestellt werden mussten.

✍ S. Finger

WOHNUNGEN
FÜR AUSGEWACHSENE



UNITAS
Wohnungsgenossenschaft eG

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas

Karibisches Flair

Wir verbinden kubanische Musik mit Lebensfreude und Spaß am Tanzen. Dazu noch einen Cuba Libre, eine echte »Havanna« und alte amerikanische Nobelkarossen. Traumhaft Kuba.

Salsakurse erfreuen sich großer Beliebtheit, große kubanische Showveranstaltungen begeistern das Publikum.

Kubaner kamen zur Ausbildung und zum Arbeiten in die ehemalige DDR, lernten Deutsch und kehrten wieder in ihre Heimat zurück. Andererseits halfen hiesige Fachleute beim wirtschaftlichen Aufschwung der Karibikinsel. Über all diese Entwicklungen wollen wir mit Expertinnen ins Gespräch kommen und auch die Frage klären, was es mit den Kubaorangen so auf sich hatte.

Die Zutaten für die kubanische Küche finden wir entweder hier vor Ort oder haben sie uns von Reisenden mitbringen lassen. So können wir gemeinsam zum Beispiel Reis mit schwarzen Bohnen, Yuca und Guavengelee verkosten. Original Mojito minze (wächst in ausreichender Menge im Garten)

und »Havanna Club« dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Wir laden Sie herzlich ein zu den Kubatagen in Grünau vom 13. bis 15. September 2019 im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17.

✍ KOMM e. V.

PROGRAMM
KUBA-TAGE



13. bis 15. September im KOMM-Haus, Selliner Straße 17

13.9., 18 Uhr: Eröffnung der Foto-Ausstellung »Kuba-Impressionen« des Fotografen Jens Rohland

14.9., Kubanischer Nachmittag 14 Uhr: Lateinamerikanische Tanzvorführungen, danach werden die Schritte gemeinsam probiert.

15 Uhr: kubanische Livemusik

16 Uhr: Wir haben kubanisch gekocht – Sie können es sich schmecken lassen.

17 Uhr: Unterhaltsame Gesprächsrunde mit den zwei Kubaexpertinnen Elke Knappe und Suset.

15.9., 15 bis 18 Uhr:

Tanz für Junggebliebene mit kubanischer Musikeinlage. Zum Tanz spielt Norbert Bittner (Eintritt 4 Euro)

Grünauer Kultursommer im September

31.8. bis 15.9.

Leipzig West

Leipziger Tastentage

Zwischen Lindenau, Plagwitz und dem Kulkwitzer See werden mehr als 10 Klaviere an markanten Punkten im öffentlichen Raum aufgestellt. Kerngebiet ist Grünau. Die Klaviere sind kostenlos nutzbar und laden zum freien Spiel, zum Ausprobieren und Entdecken ein. Weitere Veranstaltungen, Informationen und Programmänderungen: www.wir-sind-gruenau.de

So., 1.9. // 12–14 Uhr

Pauluskirche

Instrumentenführung und Einladung, selbst zu spielen an den Instrumenten der Pauluskirche: Mechanische Schuke-Truhenorgel, Elektronische Ahlborn-Orgel und Steinway-Klavier, mit Kirchenmusikerin Elke Zieschang.

So., 8.9. // 12–16 Uhr

Kirche Schönau

12–14 Uhr Orgelführung an 2-manualiger Eule-Orgel und Einladung, selbst zu spielen, **15 Uhr** Claras Liedertafel – Mitsing-Konzert zum 200. Geburtstag von Clara Schumann: Der Fröhliche Chor mit einem Programm aus Romantik und Gegenwart. Im Anschluss Picknick im Garten, Teilnahme kostenfrei

Fr., 13.9. // 17 Uhr

Amphitheater vor Montessori-Schule

Gewandhaus im Grünen

Musikalische Streifzüge für Viola, Klarinette und Klavier-Musik für Klaviertrio von Schubert, Schumann und Bruch. Eintritt frei

So., 15.9. // 15 Uhr

Nachbarschaftsgarten, Nähe Alte Salzstr. 133

Abschlusskonzert

Den letzten Programmpunkt der Leipziger Tastentage in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen genießen: Für den passenden Ausklang sorgen die besten Amateuropianisten/-innen des Festivals.

3. bis 5.9. // jeweils 16–18 Uhr

Kinder- und Jugendtreff Leipzig Grünau

Workshop:

Musikinstrumentenbau

Wie kann man einfach mal Musik machen, wenn man keine Musikinstrumente hat, kein Geld für so etwas und auch nicht singen will? Die Antwort: Man baut sich welche selbst.

Mi., 4.9. // 15 Uhr

Lipsia-Club

Es geschah in Berlin 1968

Der Leipziger Autor Uwe Schimunek nimmt Sie mit auf eine kriminelle Zeitreise und liest aus seinem neuen Krimi »Rotlicht«.

Mi., 4.9. // 15–17 Uhr

Stadtteilladen Grünau

PLATTEN TELLER GRÜNAU

Gespräch | Musik | Lesung – Moderation: Beate Bühner, Axel-P. Teichert. Zu Gast: Klaus Petermann, Lene-Voigt-Gesellschaft. Sächsische Mundart – ein Lebensgefühl und, Dank Lene Voigt, humorvolle Dichtkunst.

Do., 5.9. // 16:30 Uhr

Bibliothek Grünau-Nord

Alexander Krützfeldt

liest »Letzte Wünsche«

siehe Seite 16

Do., 5.9. // 20 Uhr

Heizhaus (bei schlechtem Wetter in der Halle)

globaLE Filmfestival

»Liebe und Revolution«

Griechenland 2018, Eintritt frei

Fr., 6.9. // 18:30 Uhr

Völkerfreundschaft

globaLE Filmfestival

»Goldrausch – Die

Geschichte der Treuhand«

Dok, D 2012, Eintritt frei

Fr., 6.9. // 20 Uhr

Theatrium

Ein Knastical

Ein Gefängnis irgendwo in Deutschland. Die Gefangenen fordern: Wer in diesem Knast singt oder tanzt darf nicht angegriffen werden! Konflikte sollen nicht mehr durch Gewalt, sondern durch Musik gelöst werden, der Gefängnispsychologe erhofft sich neue – singende – Durchbrüche in seinen Gesprächen. Doch was, wenn man keine Melodie findet? Eintritt: 8 / 5 Euro ermäßigt

Sa., 7.9. // 17–21 Uhr

AREAL, Grünfläche Frankenheimer Weg 28

Open Air Kino »AREAL«

(D 2018) & Konzert

Seit über 35 Jahren pflegen Ingrid und Fritz Hundt ehrenamtlich und unentgeltlich eine Grünfläche in Grünau. Die Dokumentarfilmerin Hannah Sieben begleitete das Ehepaar ein Jahr lang und erzählt die Geschichte dieses Ortes seit 1981. Zu sehen sind dabei historische Fotografien als auch Filmaufnahmen von Abriss und Rückbau. Das Trio Nicolas Neteler (Querflöte), Janis Neteler (Gitarre) und Felix Lange (Violoncello) spielt Werke zeitgenössischer brasilianischer Komponisten. Ein Ausflug in die musikalische Vielfalt abseits des Karnevals in Rio.

Sa., 7.9. // 19:30 Uhr

Völkerfreundschaft, Großer Saal

Wissenschaftsshow

»Circus of Science«

siehe Seite 16

Sa., 7.9. // 21 Uhr

Caritas Familienzentrum Leipzig-Grünau –
Bauspielplatz

Open Air Kino »Astrid«

S / D / DK 2018

So., 8.9. // 14–22 Uhr

Heizhaus

Rise up! Shake up!

Deutsch-ugandische Kollaboration

Kunst hat die Kraft unsere Kämpfe und Schmerzen, unsere Hoffnungen und unsere Herzen weltweit zu verbinden, sie darstellbar und kommunizierbar zu machen. Wir wollen die vielfältigen Erscheinungsformen der Hip-Hop Kultur, den kreativen Austausch unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder Religion feiern. Freshe Moves und fette Beats – mit internationalen Künstler/-innen. Außerdem Workshops und Performance in Graffiti, Tanz und Musik.

Mi., 11.9. // 15–17 Uhr

Stadtteilladen

Die Frauen der Parkallee

siehe Seite 9

Mi., 11.9. // 19 Uhr

Bibliothek Grünau-Mitte

Susanne Schottke als

Lene Voigt

Ein vergnügliches Programm rund um die Vielfalt und Schönheit der sächsischen Sprache. Die sächsische Mundartdichterin erscheint in markanter Garderobe und nimmt das Publikum mit auf eine spannende Reise durch die Weiten der sächsischen Sprachkultur.

Do., 12.9. // 16–18 Uhr

Kinder- und Jugendtreff Leipzig Grünau

Asiatische Papierfalt-

kunst für Kinder ab 8 J.

Origami ist eine Sammelbezeichnung für farbenprächtige, oft goldbesetzte Muster. Es macht einfach Spaß, beim Falten der Objekte nicht nur spielerisch die kreativen, künstlerischen Fähigkeiten zu testen, sondern mathematisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen zu schulen.

Fr., 13.9. // 19 Uhr

Kirche Schönau

Klang-Stille-Raum.

Musik und Meditation. »Mit dem Himmel in den Händen« – Solomusik für Bandoneon Ein ursprünglich deutsches Instrument auf dem Weg von der Arbeiterkneipe in die Konzertsäle der Welt. Mit traditionellen Tangos, Walzern und Milongas wird im Konzert die musikalische Heimat des Bandoneons zu hören sein. Auch zeitgenössische Musik von Astor Piazzolla und eigene Stücke erklingen. Der Berliner Musiker, Bandoneonlehrer, Komponist und Arrangeur Rainer Volkenborn ist seit Jahren in Bands und Projekten europaweit tätig.

Sa., 14.9. // 16 Uhr

Theatrium

PAROLE

Das Waisenkind Branko wird von Zora und ihrer Bande aufgenommen. Ihre Parole heißt »Keine Macht für Niemand!«, aber ihre Sehnsucht nach Freiheit und Gleichberechtigung trifft auf Widerstand in der kleinen Stadt, in der Korruption und Ungleichheit herrschen. Ob es Branko und Zora gelingt, ihre Bande mit den reichen »Gymnasiasten« zu vereinen, um gemeinsam gegen das wirklich große Unrecht zu kämpfen?

Eintritt: 6 Euro / 4,50 Euro ermäßigt

Fr.–So., 13. bis 15.9.

KOMM-Haus

Karibisches Flair genießen

Kuba-Tage in Grünau

siehe Seite 14

Fr.–So., 20. bis 22.9. HEIZHAUS

HEIZHAUS

10 Jahre HEIZHAUS

Mit dabei: Stopp der Deutschen Skateboard-Meisterschaft und viele Überraschungen

Fr., 20.9.

Außengelände am HEIZHAUS

PARKALLEE BEATS 2019

Nach dem Erfolg im letzten Jahr bauen wir auf dem wieder die Bühne auf und laden junge Bands und Musikprojekte aus Grünau ein, sich zu präsentieren. Zugleich soll die Veranstaltung interessierte Kinder und Jugendliche an Musik heranführen und ihnen Möglichkeiten der künstlerischen Betätigung nahebringen.

CINEPLEX
LEIPZIG

**DAS KINO
IN UND FÜR
GRÜNAU**

Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig

Pilotprojekt startet

Grünes Licht für Grünau U27

Da die Jobberatung in Grünau, die über das Programm BIWAQ läuft, erst bei Jugendlichen ab 27 Jahren greift, gibt es nun ein Pilotprojekt bis Ende des Jahres namens »Grünes Licht für Grünau U27«. Hier geht es um eine kostenlose, wertneutrale und niedrigschwellige Beratung und Unterstützung bei Arbeit, Ausbildung und Beruf. Und wie es der Name schon sagt: für junge Menschen unter 27 Jahren.

Die offenen Sprechzeiten von Oliver Wolf sind im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 jeweils dienstags von 11 bis 14 Uhr und im Stadtteiladen Grünau jeden Donnerstag ebenfalls von 11 bis 14 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mareike Garbe, die im Projekt die Hintergrundarbeiten verantwortlich ist, erzählt: »Oliver unterstützt beim Erstellen oder Optimieren von Bewerbungsunterlagen, bereitet auf Vorstellungsgespräche vor und begleitet bei diesen. Er ist sehr gut darin, passende Arbeit-



Foto: Oliver Wolf

Oliver und Mareike. Helfen, weil es möglich ist!

geber aufzutun und zu öffnen, Jugendlichen eine Chance zu geben. Er hat inzwischen ein Netzwerk an Betrieben, die auch Hospitationen und Praktika ermöglichen, damit Jugendliche miterleben können, was hinter den verschiedenen Aus-

bildungsberufen steckt. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der sozialen Arbeit und als dreifacher Vater ist er für die Jugendlichen ein guter Ansprechpartner, der zuhört, versteht, motiviert und erkennt, welche Schwierigkeiten eventuell

dazu führen, dass berufliche Perspektivlosigkeit beim Jugendlichen entstanden ist.«

Grünes Licht für Grünau U27 im Internet: www.gruenau-u27.jimdofree.com/

Shevek Walden

Bibliothek Grünau-Nord

Alexander Krützfeld liest Wissenschaftsshow

Frank Wenzlow hat seine große Liebe an einen hochaggressiven Krebs verloren. Aber anstatt aufzugeben und in Trauer zu versinken, hat er einen Verein gegründet, der sterbenden Menschen ihren letzten Wunsch vor dem Tod erfüllt: noch einmal ins Stadion, Weihnachten bei der Familie, das letzte Mal ans Meer.

Der Journalist Alexander Krützfeld (Foto) hat Wenzlow über Monate begleitet, um dem nachzuspüren, was Sterbende bewegt und zu erfahren, was wir hoffen, vermissen, bereuen, wenn wir wissen, dass wir gehen müssen. Dieses Buch zeigt uns, was die letzten Wünsche über das Leben verraten und was wir selbst für uns und für andere tun können. Was wirklich zählt.

Ein augenöffnendes Buch, das vor allem dazu ermuntern will,



Foto: Jörg Singer

bewusster zu leben. Er liest am Donnerstag, den 5. September um 16 Uhr in der Bibliothek Grünau-Nord in der Plovdiver Straße 40 im Rahmen des Grünauer Kultursommers. Das Buch »Letzte Wünsche: Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen – und was uns das über ihr Leben verrät« wurde im Hamburger Rowohlt Verlag editiert.

Simone Lentwojt

»Circus of Science«

Wissenschaftsshow



Hereinspaziert und »Manege frei« für die Wissenschaft! Der »Circus of Science« gastiert am 7. September um 19.30 Uhr in der Völkerfreundschaft in Grünau und ruft zur knallbunten Sause aus Facts, Gags und Live-Musik: zischende Reagenzgläser im Saal, surrende Quadcopter unter der Decke und ratternde 3D-Drucker auf der Bühne.

Der Zirkus ist eine brandneue Abendshow mit Hirnfutter für Besservisser und Altkluge, für Galileo-Gucker und Gar-nichts-Checker, für Akademiker und Schulabbrecher. Drei smarte Referenten mit wissenschaftlicher Mission entföhren die Zuschauer auf einen Road-Trip durch ihr Fachgebiet und klären dabei zum Beispiel: Wie kommt der Ton aus der Platten-nadel? Wie viele Gummibärchen

treiben ein Spielzeugauto an? Und wie züchtet man eigentlich den perfekten Stadionrasen?

Vorträge, die mit Ad-Hoc-Experimenten, Videos und einer guten Portion Powerpoint den Beweis antreten, dass Intelligenz verdammt sexy sein kann. Drumherum gibt es Showband-Jingles, Publikums-Quizrunden und jede Menge Infotainment. Präsentiert von Powernerd Jack Pop, der in bester Monty-Phyton-Manier mit skurrilen Erkenntnissen jongliert.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 5 Euro (ermäßigt für Kinder/Jugendliche und Leipzig-Pass Inhaber/-innen) / 8 Euro und an der Abendkasse 6 Euro / 10 Euro.

Der Vorverkauf findet im OFT Völkerfreundschaft Montag bis Freitag zwischen 14 und 20 Uhr statt.

Info: Völle

Großzügige Spenden für Lebensretter

DLRG sagt: Danke!

Als Anfang August aus der DLRG-Wachstation am Kulkwitzer See der Motor des Rettungsbootes gestohlen wurde, waren viele Menschen – auch überregional – wütend. Glücklicherweise erreichte uns am 20. August folgende Meldung der DLRG Leipzig:

»Wir können nicht in Worte fassen, wie glücklich wir sind: Eine einzelne Spende von Steffen Hildebrand (Hildebrand & Partner)

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern auf das Herzlichste bedanken! Ihre Spende half uns, der DLRG Leipzig, die ausschließlich ehrenamtlich arbeitet und sich nur von Fördergeldern und Spenden finanziert, wieder für Sicherheit am, im und unter Wasser zu sorgen.

Wir tun dies gern, in unserer Freizeit, ehrenamtlich, stolz. Nicht weil wir es können, sondern weil



Foto: DLRG Leipzig e. V.

über unglaubliche 5.000 Euro ermöglicht es uns, nicht nur einen neuen Motor, sondern auch die Wartung und Unterbringung zu finanzieren. Zusammen mit den weiteren 1.226 Euro, die über das Spendenportal geflossen sind, haben wir zudem die Möglichkeit, die Wachstation entsprechend auszubauen und zu sichern. Da die Spenden alle zweckbestimmt sind, werden die Gelder in die Sicherung des Bootscontainers, Videoüberwachung und Alarmanlagen investiert.

wir es müssen: Denn unser primäres Ziel, den Ertrinkungstod zu bekämpfen, hat für uns nach wie vor oberste Priorität. Dafür betreiben wir einen nicht unerheblichen Aufwand. Wir bilden aus. Wir schulen weiter. Wir sichern ab. Wir wachen aktiv. Wir sind im Rettungsdienst. Wir sind an den Seen. Aber wir können nicht überall sein, deswegen klären wir auf. Informieren regelmäßig. Weisen auf Gefahren hin ... Aber: Wir tun all dies, mit Spenden- und Fördergeldern. In unserer Freizeit. Spenden. Retten. Leben.«

Neuer Spielplatz in der Ringstraße fertiggestellt



Die Hausverwaltung Grand City Property (GCP) hat einen weiteren Spielplatz in Grünau gebaut. In der Ringstraße ist ein neues Klettergerüst für die Mieterkinder der Nachbarschaft entstanden.

Umgestaltung der Haltestellen

Neue Wartehäuschen

Leipzig will, so die Stadt, mit ihrer ganzen Stadtmöblierung klimaneutral werden. So werden zum Beispiel derzeit 670 Wartehäuschen der LVB stadtwweit umgebaut. Dafür kommen 900 neue, ökologisch Sinnvollere dazu. Auch Leipzig-Grünau profitiert von der Neugestaltung.

80 Prozent des verwendeten Aluminiums der neuen Häuschen bestehen aus recyceltem Material, die Sitzbänke sind aus nachwachsendem Bambus, bei der Reinigung werden Regenwasser

Vitrinen und Werbeanlagen. Der alte Vertrag lief nach 25 Jahren aus und wurde nicht verlängert.

Die neuen Wartehäuschen gibt es nun in zwei Varianten: mit Gründach und mit Solardach. Letztere wandeln Sonnenenergie direkt in Strom für die moderne LED-Beleuchtung um. Bei der ersten Variante geht es natürlich darum, Insekten überhaupt noch Futterflächen anzubieten.

Begonnen haben die Umbauarbeiten am Stadtrand, eben auch in unserem schönen Grünau.



Foto: Tanner

Wartehäuschen in der Parkallee Grünau.

sowie ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel verwendet, außerdem sind für diese Arbeiten Elektrofahrzeuge im Einsatz.

Der neue Werbepartner RBL Media, der nach dem Ausscheiden des ehemaligen Betreibers Wall (davor JCDecaux) den Zuschlag bis zum 30. Juni 2034 erhielt, kümmert sich auch um neue Citylight-

Neben dem Austausch der Wartehäuschen und der Umstellung auf LED-Beleuchtung, die das Sicherheitsgefühl der Wartenden fördern soll, bekommen in Leipzig rund 230 Haltestellen erstmals einen überdachten Unterstand. Schritt für Schritt verändert sich die Stadt. Zum Guten.

☞ Volly Tanner



Flugbörse Leipzig
 Raiffeisen Vertriebs GmbH
 Kiewer Straße 30, 04205 Leipzig
 Telefon: 03 41 - 41 29 90
 E-Mail: leipzig@rv-reisen.de
 Sitz und Registergericht: Traunstein HRB 18328
 UStIDNr.: DE260015898

Regen – Nässe – Kälte – Herbst!!!
Oder 30°C Sonne und Meer – Herbsturlaub!!!



**Bei der Auswahl
helfen wir
Ihnen gern.**



Sportplatz Ratzelstraße neu gestaltet

Am 12. Juli war großer Belauf auf dem Sportplatz in der Ratzelstraße. Grund: Grünaus größter Sportplatz rund um den Kletterfelsen K4 erhielt ein frisches Antlitz. Für rund eine Million Euro wurden die Sportflächen neu geordnet und um Anlagen ergänzt. Neben dem Kletterfelsen K4 ist jetzt eine frei zugängliche Boulderanlage entstanden, die ohne besondere Ausrüstung das Klettern bis Absprunghöhe ermöglicht.

Ebenfalls unmittelbar neben dem K4 ist zugleich der erste Fitness-HotSpot Sachsens entstanden. Er gehört zu einem bundesweiten Projekt von BARMER und dem Deutschen Turner-Bund. Gerätehersteller ist die Firma Playparc,

die auch schon die Calisthenics-Anlage in Leipzigs Clara-Zetkin-Park errichtet hat. Mit der Inbetriebnahme des Fitness-HotSpots

Grünau ist das im »Sportprogramm 2024« verankerte Gesamtziel von insgesamt drei neuen Fitness- und Bewegungsparcours

bereits in der ersten Hälfte der Programmlaufzeit erreicht worden.

Vivien Kelnberger, Übungsleiterin Kindersport und karnevalistischer Tanz (sie ist auch beim GGG aktiv) und Jugendwart im Vorstand des TSV Leipzig 76 e. V. sagte: »Ich hoffe, dass der Ort lange erhalten bleibt. Es ist besser, an der frischen Luft zu trainieren, als drinnen. Hier ist eine schöne Möglichkeit, ja auch neue Kontakte zu knüpfen. Die vielen – auch Steuergelder – wurden gut investiert. Hoffentlich wird nicht alles gleich wieder zerstört, niemand hat Lust, an kaputten Geräten zu trainieren. An denen ja dann auch die Verletzungsgefahr viel größer ist.«



Foto: Volly Tanner

Zur Einweihung wurde schon einmal prächtig vorgeturnt.

✍ Volly Tanner

Neue Goalball-Saison gestartet

Was für eine Entwicklung im sächsischen Goalball-Sport in den letzten Jahren. Neben dem amtierenden

deutschen Meister dem Chemnitzer BC, der SGV Dresden und dem Aufsteiger L.E. Sport

aus Leipzig stammen von den nur noch sechs startberechtigten Teams der 1. Goalball-Bundesliga gleich drei Mannschaften aus dem Freistaat. Im Nachwuchsbereich wurde zudem mit der sächsischen Landesliga ein Spielbetrieb etabliert, der am 31. August mit dem 1. Spieltag in Dresden in die neue Saison 2019 startete.

In der Messestadt gastiert die Landesliga am Sonnabend, den 21. September. Gespielt wird ab 10 Uhr in der Turnhalle der Wladimir-Filatow-Schule, Am Kirschberg 49. Der Eintritt ist frei.

✍ Tino Thomas

Kooperation schafft neue Angebote

HipHop und Streetdance oder Break Dance im Heizhaus lernen oder Stressbewältigung durch Achtsamkeit und Hatha Yoga im Nebenraum erfahren? Das ist ab sofort möglich. Durch die neue Kooperation zwischen dem Urbans Souls e. V. und der Volkshochschule Leipzig.

Unter www.vhs-leipzig.de können Sie sich ab sofort zu den Kursen anmelden und mit der vhs vor Ort in Grünau aktiv werden.



Foto: Goalball-Landesliga

Sanitätshaus Wolf

ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK

Stuttgarter Allee 14 · 04209 Leipzig · Tel.: 03 41 / 4 20 13 26

Orthopädietechnische Versorgung aller Art

- ▶ Bandagen
- ▶ Kompressionsstrümpfe
- ▶ Einlagen
- ▶ Sanitätshausartikel
- ▶ Inkontinenzartikel
- ▶ Rollstühle

Sei ein Fuchs, geh zum Wolf

www.wolf-orthopaedie.de · info@wolf-orthopaedie.de

Mit hochwertigen Stockschirmen trocken durch den Herbst. Schauen Sie vorbei oder rein.

Bistro Passage

Ratzelstraße 224 · 04207 Leipzig

Telefon: 03 41 / 22 56 17 97 und 01 52 / 29 82 73 98

- täglich von 8 Uhr bis open end
- Feiern aller Art / Dart und Skat

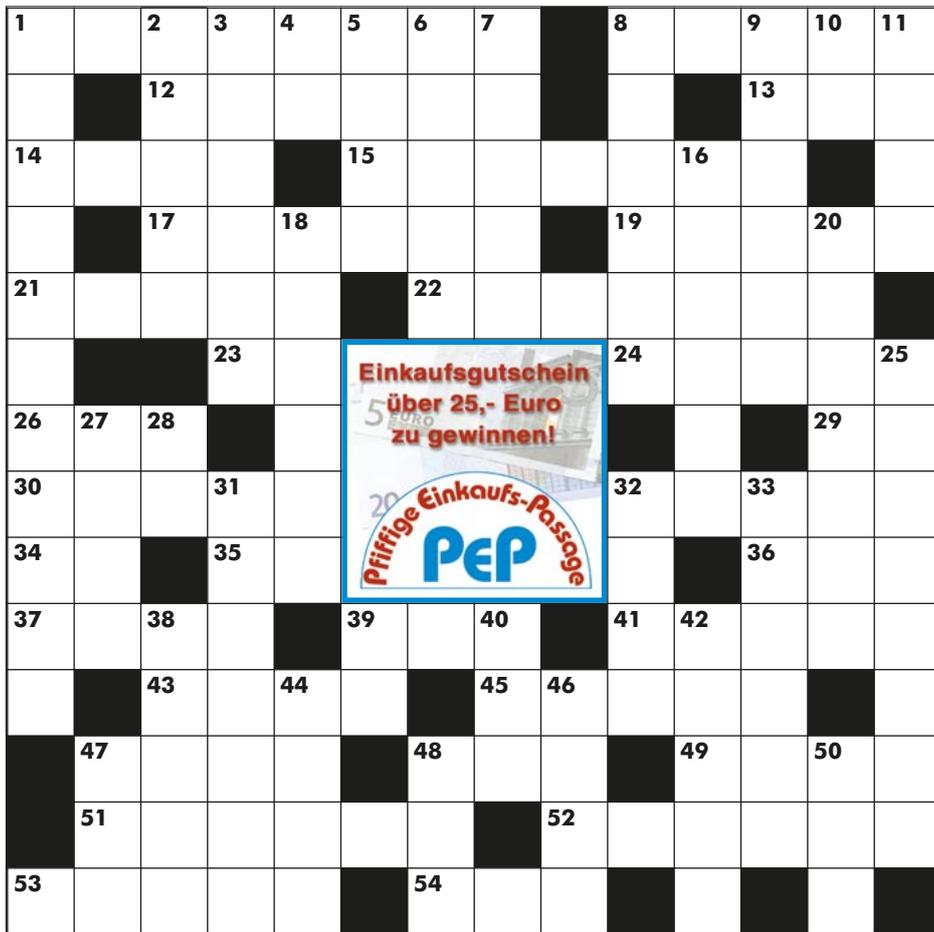
Erleben Sie bei uns die
Fußball-Bundesliga und
UEFA Champions League
sowie weiteren Sport live!

sky

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagerecht: 1 antiker Streitwagen mit vier Zugtieren, 8 römischer Kaiser (39-81), 12 medizinisch: Harnleiter, 13 Kanton der Schweiz, 14 Taxus, Nadelholzgewächs, 15 russischer Fluss im Nordosten Sibiriens, 17 Sammelbezeichnung für Bewohner des nördlichen Polargebietes, 19 Stadt in Südtirol, 21 Schutzgeister in der römischen Mythologie, 22 regelmäßig auftretende Winde im östlichen Mittelmeer und der Ägäis, 23 ein traditionelles japanisches Längenmaß, 24 britischer Komponist (1857-1934), 26 Ort auf der niederländischen Insel Ameland, 29 asiatisches Brett- und Strategiespiel, 30 ein zweimastiges Segelschiff, 32 Seebad und Ortsteil von Binz auf Rügen, 34 orientalisches Lauteninstrument, 35 japanischer Schriftsteller, Nobelpreisträger, 36 Name eines der Söhne Jakobs im Tanach (Hebräische Bibel), 37 deutscher Schriftsteller und Spanienkämpfer (1889-1979), 39 aromatisches Heißgetränk, 41 Stadt im Nordosten Frankreichs, 43 Fluss in der Schweiz, 45 Kasus in der deutschen Grammatik, 47 landwirtschaftliches Bodenbearbeitungsgerät, 48 germanischer Wurfspieß, 49 eine chemische Verbindung, die mit Säuren Salze bildet, 51 eine Feinwoll-Schafrasse, 52 Einwohner des antiken Italiens, 53 eine der Weltreligionen, 54 griechische Göttin des Unheils

Senkrecht: 1 Stadt in Sachsen-Anhalt, Welt-erbstadt, 2 französischer Opernkomponist (1782-1871), 3 deutscher Arzt und Pharmakologe, Mitentdecker des Aspirin (1860-1924), 4 altägyptischer Sonnengott, 5 Stadt in Brasilien, westlich von São Paulo, 6 ein geschnittener Schmuckstein, 7 historischer Soziolekt der französischen Sprache, 8 Fluss in England, 9 zu den Berbern zählendes Volk in Afrika, 10 Auerochse, 11 geistiger Inhalt, 16 Holzkohleofen, 18 deutscher Schriftsteller und Aufklärer (1752-1796), 20 Buchstabenrätsel (englische Schreibweise), 25 offener zweisitziger Sportwagen, 27 Planet unseres Sonnensystems, 28 chemisches Symbol für Silizium, 31 Gicht im Kniegelenk, 32 Hafen, Zufluchtsort, 33 spitzböiger französischer Baustil, 38 deutscher Landschaftsmaler (1866-1945), 39 chemisches Symbol für Tellur, 40 Stadt in Nigeria (Bundesstaat Osun), 42 Stadt in Spanien (Baskenland), 44 Gleichklang in Gedichtform, 46 Sologesang in der Oper, 47 Fluss zur Nordsee im Nordwesten Deutschlands, 48 kleinster indischer Bundesstaat, 50 Zusammengehöriges, Platzdeckchen



1 12 20 45 23 52 21 21 47

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 16. September an das »Grün-As« in die Binzer Straße 1 in 04207 Leipzig oder per E-Mail an redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken). Auflösung aus Heft 8/2019: Das Lösungswort lautete »Kakemono«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Regina Keil** aus der **Selliner Straße**. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich **Ute Brückner, Schwarzer Weg** freuen. Den Kinogutschein für das Cineplex in Grünau erhält **Andrea Pokorski**, aus der **Schiebesträße**. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
Grünauer Kultur	www.grünauer-kultur.de
Schönauer Parkfest	www.schönauer-parkfest.de

Rechtsanwälte Fachanwälte

Wessel Wennemuth

ALLEE-CENTER

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18
www.wessel-wennemuth.de

Eckard Wessel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Wennemuth
Fachanwalt für Mietrecht
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht

- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzthaftungsrecht



Kontakt braucht jeder!

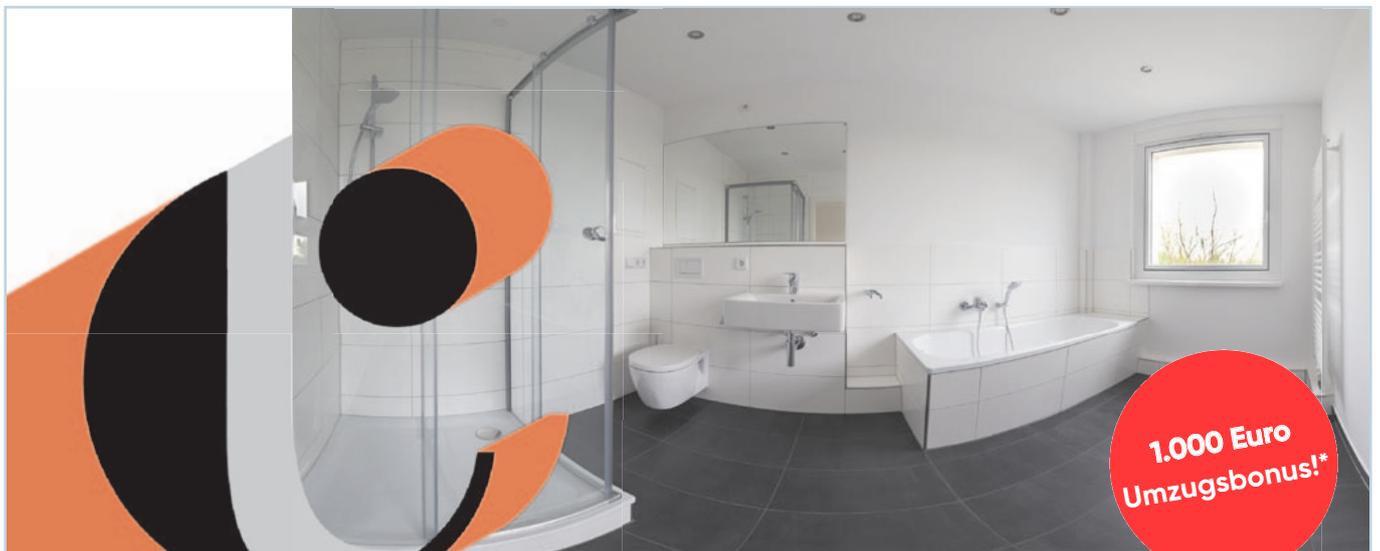
Was ist mit dir?



Hier findest du nette Nachbarn, tollen Service,
faire Mieten, guten Wohnraum.

Nimm Kontakt! Tel.: 0341 - 26 75 100 • www.wbg-kontakt.de

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Entspannen Sie in Ihrem neuen Wohlfühlbad!

-  Saniert - Renoviert - Modernisiert
-  Familienfreundliche Wohnparks in Grünau
-  Mieterservice vor Ort

*Diese Aktion gilt nur für Covivio Neukunden, die in den letzten sechs Monaten vor Mietvertragsbeginn nicht Mieter einer Wohnung des Bestandes der Covivio waren, und für unsere sanierten 3-Raum-Wohnungen. Der unterschriebene Mietvertrag muss uns bis Aktionsende, dem 31.12.2019 vorliegen. Der Betrag wird dem Mietkonto gutgeschrieben. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Mitarbeiter der Covivio und deren Angehörige sind von der Aktion ausgeschlossen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Mietverhältnisses.

www.covivio.immo
0341-31 95 93 063

COVIVIO